SCHULNACHRICHTEN.

I.

Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächervertheilung.

a) Veränderungen.

Mit Allerhöchster Entschließung Sr. k. und k. apostolischen Majestät vom 30. November 1898 wurde dem Director Dr. Franz Detela der Titel eines Schulrathes allergnädigst verliehen.

Mit Min.-Erl. vom 14. Juli 1898, Z. 16.879 wurde gestattet, dass Professor Johann Vrhovec auch im Schuljahre 1898/99 am k. k. Staats-Obergymnasium in Laibach in Verwendung genommen und zu seiner Vertretung am k. k. Staatsgymnasium in Rudolfswert ein Supplent bestellt werde. L. Sch. R. 21. Juli 1898, Z. 1946.

Mit Erlass des k. k. L. Sch. R. vom 19. October 1898, Z. 2471 wurde der wirkl. Gymnasiallehrer Alois Virbnik im Lehramte definitiv bestätigt.

Mit Erlass des k. k. L. Sch. R. vom 21. October 1898, Z. 2747 wurde dem Professor Dr. Josef Marinko die dritte Quinquennalzulage, mit Erlass vom 5. December 1898, Z. 3038 dem Professor Anton Artel die fünfte, mit Erlass vom 20. Februar 1899, Z. 397 den Professoren Ignaz Fajdiga die dritte, Hugo Skopal und Alois Virbnik die erste Quinquennalzulage vom 1. October 1898 an zuerkannt.

Mit Erlass des k. k. L. Sch. R. vom 25. November 1898, Z. 3240 wurde an Stelle des erkrankten Professors Anton Artel der supplierende Gymnasiallehrer am Staats-Obergymnasium in Laibach Franz Vadnjal dem Rudolfswerter Staatsgymnasium auf die Dauer des Bedarfes zur Dienstleistung zugewiesen.

Mit Min.-Erl. vom 25. December 1898, Z. 33.325 wurde Professor Anton Artel mit Ende December 1898 in den bleibenden Ruhestand versetzt. L. Sch. R. 29. December 1898, Z. 3646.

b) Beurlaubungen.

Mit Min.-Erl. vom 24. December 1898, Z. 32.626 wurde Professor Hugo Skopal krankheitshalber bis zum Schlusse des ersten Semesters beurlaubt und der Zeichenunterricht für diese Zeit sistiert. L. Sch. R. 12. Jänner 1899, Z. 4.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Stand am Schlusse des Schuljahres.

Für die obligaten Lehrfächer:

	Name und Charakter	Ordinarius in der Classe	Lehrfach und Classe	Wöchentliche Stundenzahl
1	**Dr. Franz Detela,** k. k. Schulrath, Director	—	Latein V. — Geographie und Geschichte IV.	10
2	**Johann Polanec,** Professor, VIII. Rangsclasse	II.	Latein II. — Slovenisch II., V., VII., VIII.	16
3	**Leopold Koprivšek,** Professor, VIII. Rangsclasse	III.	Latein, Slovenisch III. — Griechisch VII. — Deutsch II.	17
4	**Dr. Josef Marinko,** Professor, Weltpriester u. Exhortator	—	Religion I.—VIII. — Geographie und Geschichte III.	20
5	**Ignaz Fajdiga,** Professor, Custos des physikalischen Cabinettes	V.	Mathematik IV.—VIII. — Physik VII., VIII.	21
6	**Johann Vrhovec,** Professor, Conservator	—	dem Staats-Obergymnasium in Laibach zur Dienstleistung zugewiesen	—
7	**Dr. Caspar Pamer,** Professor, Custos der Schülerbibliothek (deutsche Abth.)	VII. seit Nov.	Deutsch V., VIII. — Geographie und Geschichte V., VII., VIII. — Propädeutik VII., VIII.	19
8	**Franz Jeraj,** Professor, Custos des naturhistorischen Cabinettes	—	Mathematik II., III. — Naturgeschichte I., II., (2. Sem.) III., V., VI. — Physik IV., (1. Sem.) III.	19
9	**Hugo Skopal,** Professor, Custos der Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht	—	Zeichnen I. (in 2 Abth.) —IV.	19
10	**Alois Virbnik,** Professor, Custos der Lehrerbibliothek	IV.	Latein, Slovenisch IV. — Griechisch VI. — Geographie, Mathematik I.	19
11	**Dr. Rudolf Ager,** wirkl. Gymnasial-Lehrer,	VI.	Latein VI., VIII. — Deutsch VI., VII. — Geographie u. Geschichte VI.	21

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Name und Charakter	Ordinarius in der Classe	Lehrfach und Classe	Wöchentliche Stundenzahl
12	**Michael Markič,** wirkl. Gymnasial-Lehrer, Custos der Schülerbibliothek (slov. Abth.)	VIII.	Griechisch IV,. VIII. — Deutsch I. — Slovenisch VI. — Geographie und Geschichte II.	19
13	**Dr. Josef Pipenbacher,** wirkl. Gymnasial-Lehrer, Custos der Unterstützungsvereins-Bibliothek	I.	Latein, Slovenisch I. — Griechisch V.	16
14	**Franz Vadnjal,** suppl. Gymnasial-Lehrer	—	Latein VII. — Griechisch III. — Deutsch III., IV.	17

Für die nicht obligaten Lehrgegenstände:

	Name und Charakter	Lehrgegenstand	Wöchentliche Stundenzahl
15	**Ignaz Hladnik,** Organist	Gesang in 2 Abtheilungen	4
—	**Hugo Skopal,** wie oben	Kalligraphie in 1 Abtheilung Zeichnen für Schüler des Obergymnasiums in 1 Abtheilung	2 3
—	**Franz Jeraj,** wie oben	Turnen in 3 Abtheilungen	6

Gymnasialdiener: **Edmund Schott.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II.

Lehrverfassung.

Der Lectionsplan für die obligaten Lehrfächer schließt sich im wesentlichen an den allgemeinen gesetzlichen Lehrplan (Minist.-Vdg. vom 26. Mai 1884, Z. 10.128; dazu Art. 2 des Min.-Erl. vom 2. Mai 1887, Z. 8752, Min.-Erl. nebst Min.-Vdg. vom 14. Jänner 1890, Z. 370, Min.-Erl. vom 30. September 1891, Z. 1786, Min.-Erl. und Vdg. vom 24. Mai 1892, Z. 11.732, Min.-Erl. vom 6. Juli 1892, Z. 11.297 und vom 20. August 1892, Z. 17.616) an. Speciell normiert der Minist.-Erl. vom 28. Juni 1878, Z. 434, dass für das Gymnasium in Rudolfswert auch nach dessen Umbildung aus einem Realgymnasium in ein reines Gymnasium der Zeichenunterricht in den vier unteren Classen einen obligaten Lehrgegenstand zu bilden habe. Den Lehrplan für den Zeichenunterricht normiert die Minist.-Vdg. vom 17. Juni 1891, Z. 9193. Mit Min.-Erl. vom 9. December 1891, Z. 19.234 wurde einerseits gestattet, dass der Zeichenunterricht in der IV. Classe der hiesigen Anstalt nur in 3 wöchentlichen Stunden ertheilt werde, anderseits angeordnet, dass die Zahl der dem unobligaten Zeichenunterrichte für die Schüler der Oberclassen gewidmeten Lehrstunden womöglich auf drei in der Woche zu erhöhen sei.

Mit Minist.-Erl. vom 18. März 1882, Z. 19.277 ex 1881 wurde bestimmt, dass das Slovenische als Muttersprache bei jenen Schülern, welche bei dem Eintritte in die Gymnasialstudien als Slovenen vorgeführt werden, als ein obligater Lehrgegenstand zu betrachten sei.

Betreffend die Unterrichtssprache wurden mit Unt.-Minist.-Erl. vom 22. Juli 1882, Z. 10.820 nachstehende Normen erlassen:

a) In der I. und II. Classe ist das Slovenische die Unterrichtssprache für alle Lehrgegenstände mit theilweiser Ausnahme des deutschen Sprachfaches; auf letzteres entfallen 4 wöchentliche Lehrstunden.

b) In der III. und IV. Classe ist das Deutsche die Unterrichtssprache für die Lehrgegenstände „Deutsch“ und „Griechisch“. Bei den Übersetzungen aus Caesar in der IV. Classe kann neben der slovenischen auch die deutsche Sprache in Anwendung kommen. Wöchentliche Stundenzahl für das Deutsche in der III. Classe 3, in der IV. Classe 4.

c) In den relativ-obligaten oder freien Lehrfächern ist die Unterrichtssprache (mit Ausnahme des Gesanges) die deutsche, die Terminologie überhaupt in beiden Sprachen zu geben.

Am Obergymnasium bildet das Deutsche die Unterrichtssprache für alle Gegenstände mit Ausnahme des Slovenischen, bei welchem gemäß den Bestimmungen des Minist.-Erl. vom 20. September 1873, Z. 8172 dieses selbst zur Anwendung kommt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

a) Obligate Lehrgegenstände.

I. Classe.

Religion, 2 Stunden: Katholischer Katechismus. Vom Glauben, von den Geboten, Sacramenten und Sacramentalien.

Latein, 8 Stunden: Formenlehre der wichtigsten regelmäßigen Flexionen, eingeübt an lat.-slov. und slov.-lat. Übersetzungsbeispielen aus dem Übungsbuche, später häusliches Aufschreiben der in der Schule durchgenommenen Übersetzungen. — Memorieren der Paradigmen und Vocabeln. — Wöchentlich 1 Composition von $^1/_2$ Stunde.

Deutsch, 4 Stunden: Empirische Erklärung der Elemente des einfachen und zusammengesetzten Satzes. — Die Formenlehre parallel mit dem slov. und latein. Unterrichte. Einübung der starken Verba gelegentlich der Lectüre. — Lesen, Sprechen, Nacherzählen und Vortragen memorierter poetischer und prosaischer Stücke. — Schriftliche Übersetzungen aus dem Slovenischen ins Deutsche. Im 2. Semester mitunter schriftliche Wiedergabe erklärter Lesestücke. Monatlich zwei Arbeiten, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Slovenisch, 3 Stunden: Regelmäßige Formenlehre. — Der einfache, bekleidete und einfach zusammengesetzte Satz. — Lesen, Nacherzählen. — Alle 14 Tage ein schriftlicher Aufsatz erzählenden, erzählend-beschreibenden oder grammatischen Inhaltes.

Geographie, 3 Stunden: Anschauliche Vermittlung der geographischen Grundvorstellungen. Die Tagesbahnen der Sonne inbezug auf das Schul- und Wohnhaus in verschiedenen Jahreszeiten; hienach Orientierung in der wirklichen Umgebung, auf der Karte und am Globus. Beschreibung und Erklärung der Beleuchtungs- und Erwärmungsverhältnisse innerhalb der Heimat im Verlaufe eines Jahres, soweit sie unmittelbar von der Tageslänge und der Sonnenhöhe abhängen. — Hauptformen des Festen und Flüssigen in ihrer Vertheilung auf der Erde, sowie die Lage der bedeutendsten Staaten und Städte bei steter Übung und Ausbildung im Kartenlesen. Versuche im Zeichnen der einfachsten geographischen Objecte.

Mathematik, 3 Stunden. *Arithmetik:* Das dekadische Zahlensystem. Römische Zahlzeichen. Die vier Grundoperationen mit unbenannten und einfach benannten, ganzen und Decimalzahlen. Das metrische Maß- und Gewichtssystem. Das Rechnen mit mehrfach benannten Zahlen. Theilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Primfactoren. Die einfachsten Vorübungen für das Rechnen mit gemeinen Brüchen einschließlich des Aufsuchens des gemeinschaftlichen Maßes und Vielfachen. — *Geometrische Anschauungslehre* (2. Semester; mit der Arithmetik abwechselnd): Die Grundgebilde. Gerade, Kreis; Winkel und Parallelen. Die einfachsten Eigenschaften des Dreieckes. — In jeder Conferenzperiode eine schriftliche Schularbeit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturgeschichte, 2 Stunden: Anschauungsunterricht. Die ersten sechs Monate des Schuljahres: *Thierreich*, und zwar Säugethiere und Insecten in entsprechender Auswahl. — Die vier letzten Monate des Schuljahres: *Pflanzenreich*. Beobachtung und Beschreibung einer Anzahl von Samenpflanzen verschiedener Ordnungen nach ihren wichtigeren Merkmalen, vergleichende Betrachtung derselben behufs Auffassung ihrer Verwandtschaft.

Zeichnen, 4 Stunden: Anschauungslehre. Zeichnen ebener geometrischer Gebilde und des geometrischen Ornamentes aus freier Hand unter besonderer Berücksichtigung des Zeichnens gebogener Linien. — Grundbegriffe aus der Raumlehre und anschauliche Erklärung der elementaren Körperformen.

II. Classe.

Religion, 2 Stunden. Liturgik: Katholischer Cultus, kirchliche Personen, Orden, Geräthe, Handlungen und Zeiten.

Latein, 8 Stunden: Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre; die wichtigsten Unregelmäßigkeiten in Declination, Genus und Conjugation. Erweiterung der syntaktischen Formen. Accus. cum inf., nom. c. inf. und ablat. absol., eingeübt wie in der I. Cl. — Memorieren und häusliches Präparieren wie in der I. Classe. — Monatlich drei Compositionen mit halb- bis dreiviertelstündiger Arbeitszeit und ein Pensum.

Deutsch, 4 Stunden: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, namentlich systematische Behandlung der starken Verba. Empirische Behandlung des zusammengezogenen und zusammengesetzten Satzes. Systematische Durchnahme der orthographischen Regeln. Interpunctionslehre. — Lectüre wie in der I. Cl. — Schriftliche Arbeiten wie in der I. Cl., doch vorwiegend Nacherzählungen.

Slovenisch, 2 Stunden: Ergänzung der Formenlehre. Ausführliche Behandlung des Verbums. Der zusammengesetzte und abgekürzte Satz. Interpunctionslehre. — Lesen, Nacherzählen, Memorieren. — Schul- und Hausaufgaben wie in der I. Classe.

Geographie und **Geschichte**, 4 Stunden. *Geographie* (2 St.): Asien und Afrika nach Lage und Umriss, in oro-hydrographischer und topographischer Hinsicht unter Rücksichtnahme auf die klimatischen Zustände, soweit letztere aus den Stellungen der Sonnenbahn zu verschiedenen Horizonten erklärt werden können. Der Zusammenhang des Klimas mit der Vegetation, den Producten der Länder und der Beschäftigung der Völker ist nur an einzelnen naheliegenden und ganz klaren Beispielen zu erläutern. — Europa: Übersicht nach Umriss, Relief und Gewässern. Die Länder Südeuropas und des britischen Inselreiches nach den bei Asien und Afrika angedeuteten Gesichtspunkten. — Übungen im Ent-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

werfen einfacher Kartenskizzen. — *Geschichte* (2 Stunden): Alterthum. Ausführlichere Darstellung der Sagen. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten, hauptsächlich aus der Geschichte der Griechen und Römer.

Mathematik, 3 Stunden, abwechselnd Arithmetik und Geometrie. *Arithmetik:* Erweiterte Übungen über Maße und Vielfache. Zusammenhängende Darstellung und Durchübung der Bruchrechnung. Verwandlung von Decimalbrüchen in gemeine Brüche und umgekehrt. Die Hauptsätze über Verhältnisse und Proportionen. Die einfache Regeldetri mit Anwendung der Proportionen und der Schlussrechnung. Die Procent- und die einfache Zinsenrechnung. — *Geometrische Anschauungslehre:* Strecken- und Winkelsymmetrale. Congruenz der Dreiecke nebst Anwendungen. Die wichtigsten Eigenschaften des Kreises, der Vierecke und Vielecke. — Aufgaben wie in der I. Classe.

Naturgeschichte, 2 Stunden. Anschauungsunterricht. Die ersten sechs Monate des Schuljahres: *Thierreich:* Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische in passender Auswahl. — Die vier letzten Monate des Schuljahres: *Pflanzenreich:* Beobachtung und Beschreibung einer Anzahl von Samenpflanzen verschiedener Ordnungen mit Einbeziehung einiger Sporenpflanzen.

Zeichnen, 4 Stunden: Perspectivisches Freihandzeichnen nach Draht- und Holzmodellen. — Zeichnen einfacher Flachornamente im Umriss.

III. Classe.

Religion, 2 Stunden: Biblische Geschichte des alten Bundes von der Urgeschichte bis auf Christus.

Latein, 6 Stunden. *Grammatik* (3 St.): Lehre von der Congruenz, vom Gebrauche der Casus und der Präpositionen. — *Lectüre* (3 St.) aus Cornelius Nepos. — Präparation. — Alle 14 Tage eine Composition von einer ganzen Stunde, alle drei Wochen ein Pensum.

Griechisch, 5 Stunden: Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluss der Verba auf *μι*. Deutsch-griechische und griechisch-deutsche Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Memorieren der Vocabeln. Präparation. Von der zweiten Hälfte des ersten Semesters angefangen alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Compositionen und Pensa.

Deutsch, 3 Stunden. *Grammatik:* Systematischer Unterricht in der Formen- und Casuslehre mit Berücksichtigung der Bedeutungslehre. *Lectüre* mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen und Anmerkungen und besonderer Beachtung der stilistischen Seite. Memorieren, Nacherzählen, Vortragen. — Monatlich zwei Aufsätze, enthaltend Beschreibungen und Nacherzählungen, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Slovenisch, 3 Stunden: Casuslehre; Satzverbindungen, Perioden; Präpositionen. — Lesen, Nacherzählen, Vortragen. — Schriftliche Arbeiten, enthaltend Beschreibungen, Nacherzählungen, Schilderungen nach vorheriger Besprechung in der Schule. — Zahl der Aufgaben wie in der I. Classe, abwechselnd Haus- und Schularbeiten.

Geographie und **Geschichte,** 3 Stunden, abwechselnd Geographie und Geschichte. *Geographie:* Die in der II. Classe nicht behandelten Länder Europas (mit Ausschluss der österr.-ungarischen Monarchie), Amerika und Australien, nach denselben Gesichtspunkten wie in der II. Classe, insbesondere auch rücksichtlich der Erklärung der klimatischen Zustände. — Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen. — *Geschichte:* Mittelalter. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Mathematik, 3 Stunden. Vertheilung wie in der II. Cl. *Arithmetik:* Die vier Grundoperationen in ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Quadrieren und Ausziehen der Quadratwurzel. Im Zusammenhange mit den geometrischen Rechnungen: Unvollständige Zahlen, abgekürztes Multiplicieren und Dividieren; Anwendung des letzteren beim Ausziehen der Quadratwurzel. — *Geometrische Anschauungslehre:* Einfache Fälle der Vergleichung, Verwandlung und Theilung der Figuren. Längen und Flächenmessung. Pythagoreischer Lehrsatz auf Grund der einfachsten Beweise. Das Wichtigste über die Ähnlichkeit geometrischer Gebilde. — Aufgaben wie in der I. Classe.

Naturwissenschaften, 2 Stunden. (I. Semester) *Physik:* Vorbegriffe: Räumlichkeit und Undurchdringlichkeit der Körper. Charakteristik der drei Aggregatzustände. Lothrechte, wagrechte Richtung; absolutes und specifisches Gewicht. Druck der Luft. — Wärmelehre. — Aus der *Chemie:* Als Vorbereitung: Cohäsion, Adhäsion; Elasticität, Sprödigkeit, Zähigkeit; Mischung, Lösung; Krystallisation. — Synthese, Analyse und Substitution. Nachweis der Gesetze der Erhaltung der Masse und der bestimmten Gewichts- und Raumverhältnisse an wenigen einfachen Versuchen. Grundstoffe; Molecül, Atom; Basen, Säuren, Salze. Die verbreitetsten Metalloide und einige ihrer Verbindungen. Verbrennung. — (II. Semester) *Naturgeschichte:* Anschauungsunterricht. Mineralreich. Beobachtung und Beschreibung einer mäßigen Anzahl von wichtigen und sehr verbreiteten Mineralarten ohne besondere Rücksicht auf Systematik. Gewöhnlichste Gesteinsformen.

Zeichnen, 4 Stunden: Perspectivisches Freihandzeichnen nach Holzmodellen und Modellgruppen. Zeichnen und Malen von Flachornamenten der antik-classischen Kunstweise. Übungen im Gedächtnis-Zeichnen einfacher körperlicher und ornamentaler Formen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Classe.

Religion, 2 Stunden: Biblische Geschichte des neuen Testamentes. Übersichtliche Geographie Palästinas.

Latein, 6 Stunden: *Grammatik* (2 oder 3 St.): Eigenthümlichkeiten im Gebrauche der Nomina und Pronomina. Tempus- und Moduslehre. Conjunctionen. Prosodie und Elemente der Metrik. — *Lectüre* (4 oder 3 St.): Caesars bellum Gallicum, mit Präparation. In der zweiten Hälfte des II. Sem. wöchentlich 2 St. Auswahl aus Ovids Chrestomathie. — Alle 14 Tage eine Composition von einer ganzen Stunde, alle drei Wochen ein Pensum.

Griechisch, 4 Stunden: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Verba auf μι und Verba anomala. Hauptpunkte der Syntax. Übersetzung aus dem Lesebuche. Memorieren der Vocabeln. Präparation. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Compositionen und Pensa.

Deutsch, 4 Stunden: Systematischer Unterricht in der Syntax des zusammengesetzten Satzes und der Periode. Grundzüge der Metrik. Lectüre, Memorieren, Vortragen und schriftliche Arbeiten wie in der III. Cl.

Slovenisch, 2 Stunden: Systematische Wiederholung des zusammengesetzten Satzes in Verbindung mit der Syntax des Verbums. Grundzüge der Metrik. Lesen, Nacherzählen, Vortragen wie in der III. Cl. — Alle 14 Tage ein schriftlicher Aufsatz wie in der III. Cl.

Geographie und **Geschichte,** 4 Stunden. *Geographie* (2 Stunden): Physische und politische Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie, mit Ausschluss des statistischen Theiles als solchen, jedoch mit eingehenderer Beachtung der Producte der Länder, der Beschäftigung, des Verkehrslebens und der Culturverhältnisse der Völker. — Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen. — *Geschichte* (2 Stunden): Neuzeit. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten; Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie bildet den Hauptinhalt des Unterrichtes.

Mathematik, 3 Stunden. Vertheilung wie in der III. Classe. *Arithmetik:* Die Lehre von den Gleichungen ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten und von solchen reinen Gleichungen zweiten und dritten Grades, welche bei den geometrischen Rechnungen vorkommen. Im Zusammenhange mit den letzteren: Cubieren und Ausziehen der Cubikwurzel. Die zusammengesetzte Regeldetri, die Theilregel, die Zinseszinsenrechnung. — *Geometrische Anschauungslehre:* Gegenseitige Lage von Geraden und Ebenen. Die körperliche Ecke. Hauptarten der Körper. Einfachste Fälle der Oberflächen- und Rauminhaltsberechnung. — Aufgaben wie in der I. Cl.

Physik, 3 Stunden (I. Semester): Magnetismus und Elektricität. — Mechanik; speciell Geomechanik. — Beschreibung der Himmelserscheinungen. — (II. Semester): Hydro- und Aëromechanik. — Akustik. — Optik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeichnen, 3 Stunden: Perspectivisches Freihandzeichnen nach einfachen Gefäßformen und Baugliedern. Zeichnen und Malen von Flachornamenten der classischen und der übrigen bedeutenden Kunstweisen. Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen.

V. Classe.

Religion, 2 Stunden: Christkatholische Apologetik.

Latein, 6 Stunden: *Lectüre* (5 St.) (I. Semester): Livius, I. Buch. — (II. Semester): Livius, XXII (Auswahl) und Ovid (Auswahl vornehmlich aus den Metamorphosen u. Fasti). — *Grammatisch-stilistische Übungen* (1 Stunde). — Monatlich eine Composition.

Griechisch, 5 Stunden. *Lectüre* (4 St.) (I. Semester): Xenophon, Auswahl nach Schenkls Chrestomathie. — (II. Semester): Homers Ilias, daneben (eine Stunde wöchentlich) Fortsetzung der Lectüre aus Xenophon. — Präparation. Memorieren von Vocabeln und einiger Stellen aus der Ilias. — *Grammatik* (1 Stunde). — Jedes Semester vier Schularbeiten.

Deutsch, 3 Stunden. *Grammatik* (alle 14 Tage 1 Stunde): Wortbildung. Lehnwörter, Fremdwörter, Volksetymologie. — *Lectüre* mit besonderer Rücksicht auf die Charakteristik der epischen, lyrischen und didaktischen Dichtungsgattung. — Ausgewählte Partien aus Wielands Oberon und Klopstocks Messias. Memorieren, Vortragen. — Alle drei Wochen eine Aufgabe, abwechselnd Haus- und Schularbeit.

Slovenisch, 2 Stunden: *Lectüre* von Musterstücken aus der neueren Literatur mit sachlicher und sprachlicher Erklärung. Epische Poesie und ihre Arten. Repetition der Wortbildungslehre. Vortragsübungen. Alle 3—4 Wochen eine schriftliche Arbeit.

Geographie und **Geschichte**, 3 Stunden: Geschichte des Alterthums bis zur Unterwerfung Italiens unter Rom, mit steter Berücksichtigung der Geographie und Hervorhebung der Culturgeschichte.

Mathematik, 4 Stunden. *Arithmetik* (2 St.): Die vier Grundoperationen. Allgemeine Eigenschaften und Theilbarkeit der Zahlen. Negative und gebrochene Zahlen. Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. — *Geometrie* (2 St.): Planimetrie. — In jeder Conferenzperiode eine Schularbeit.

Naturgeschichte, 2 Stunden. (I. Sem.) *Mineralogie:* Krystallographie. Systematische Betrachtung der wichtigsten Mineralien hinsichtlich der physikalisch-chemischen und sonstigen belehrenden Beziehungen. Die gewöhnlichen Felsarten und eine kurze entwicklungsgeschichtliche Skizze der Erde. — (II. Sem.) *Botanik:* Charakterisierung der Gruppen und Ordnun-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gen des Pflanzenreiches auf Grund des morphologischen und anatomischen Baues mit Berücksichtigung der Pflanzenphysiologie und Paläontologie.

VI. Classe.

Religion, 2 Stunden: Christkatholische Glaubenslehre.

Latein, 6 Stunden. *Lectüre* (5 St.): Sallusts Jugurtha. Ciceros I., II., IV. catilin. Rede. — Auswahl aus Vergils Eclogen und einzelner Stellen der Georgica. Anfang der Lectüre der Aeneis. — Präparation. — *Grammatisch-stilistische Übungen* (1 St.). — Schriftliche Arbeiten wie in der V. Cl.

Griechisch, 5 Stunden. *Lectüre* (I. Semester): Homers Ilias III., VI., VII., XVIII., XXII. — Alle 14 Tage eine Stunde Xenophon. — (II. Sem.) Herodot, VII. Buch. — *Grammatik* (1 St.). — Präparation, Memorieren und schriftliche Arbeiten wie in der V. Cl.

Deutsch, 3 Stunden. *Grammatik* (alle 14 Tage 1 St.): Genealogie der germanischen Sprachen. Principien der Sprachbildung. — *Lectüre:* Classische Musterstücke nach dem Lesebuche (Klopstock, Wieland, Lessing) mit besonderer Rücksicht auf die Charakteristik der stilistischen Form. — *Literaturgeschichte* bis zu den Stürmern. Aufsätze wie in der V. Cl.

Slovenisch, 2 Stunden: Fortsetzung der *Lectüre* im Anschluss an die V. Classe, dazu eine Auswahl aus serbischen Volksliedern. Abschluss der epischen Poesie. Lyrik. Dramatik und didaktische Poesie. Vortragsübungen. Aufsätze wie in der V. Classe.

Geographie und **Geschichte**, 4 Stunden: Schluss der Geschichte der Römer und der Geschichte des Mittelalters, mit eingehender Behandlung der Geschichte des Papst- und Kaiserthums in gleicher Behandlungsweise wie in der V. Cl.

Mathematik, 3 Stunden. Vertheilung wie in der I. Cl. *Arithmetik:* Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten und ihre Anwendung auf die Geometrie. — *Geometrie* (I. Sem.): Stereometrie. — (II. Sem.) Ebene Trigonometrie. Aufgaben wie in der V. Cl.

Naturgeschichte, 2 Stunden: Somatologie; Zoologie: Systematische Betrachtung der Wirbelthiere und der wichtigeren Gruppen der wirbellosen Thiere, nach morphologisch-anatomischen und entwicklungsgeschichtlichen Grundsätzen mit gelegentlicher Berücksichtigung vorweltlicher Formen.

VII. Classe.

Religion, 2 Stunden: Christkatholische Sittenlehre.

Latein, 5 Stunden. *Lectüre* (4 St.): Cicero de imperio Cn. Pompei; Laelius, de amicitia. — Fortsetzung der Lectüre von Vergils Aeneis. Alles übrige wie in der V. Cl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch, 4 Stunden. *Lectüre* (3 St.) (I. Sem.): Demosthenes, I. und II. olynthische, II. philipp. Rede. — (II. Sem.) Homers Odyssee, lib. V.—X. — Grammatisch-stilistische Übungen (1 St.). — Alles übrige wie in der V. Cl.

Deutsch, 3 Stunden: *Lectüre* wie in der VI. Cl. (Herder, Goethe, Schiller). — *Literaturgeschichte* bis zu Schillers Tod. — Redeübungen. — Aufsätze wie in der V. Cl.

Slovenisch, 2 Stunden: *Lectüre*: Altslovenische Denkmäler. — *Grammatik*: Altslovenische Laut- und Formenlehre. — Geschichte der altsloven. Literatur. — Übungen im Lesen und Schreiben altslovenischer Schriften. Prešerens Sonette. Redeübungen. — Aufsätze wie in der V. Cl.

Geographie und **Geschichte**, 3 Stunden: Geschichte der Neuzeit mit Berücksichtigung der inneren Entwicklung Europas in politischer, religiöser, wirtschaftlicher, culturgeschichtlicher Hinsicht und der Geographie.

Mathematik, 3 Stunden: Vertheilung wie in der I. Cl. *Arithmetik:* Quadratische Gleichungen mit zwei Unbekannten und höhere Gleichungen, die auf quadratische zurückgeführt werden können. Progressionen. Zinseszinsen- und Rentenrechnung. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen I. Grades. Combinationslehre. Binomischer Lehrsatz. — *Geometrie:* Trigonometrische und goniometrische Aufgaben. Analytische Geometrie mit Einschluss der Kegelschnittslinien. — Aufgaben wie in der V. Cl.

Physik, 3 Stunden: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Statik und Dynamik fester, tropfbar- und ausdehnsamflüssiger Körper. Wärmelehre. Chemie.

Philosophische Propädeutik, 2 Stunden: Formale Logik.

VIII. Classe.

Religion, 3 Stunden: Kirchengeschichte.

Latein, 5 Stunden: *Lectüre* (4 St.): Tacitus, Germania, cap. 1—27 und zusammenhängende größere Partien aus den Annalen. — Horatius, Auswahl aus den Oden, Epoden, Satiren und Episteln. — Alles übrige wie in der V. Cl.

Griechisch, 5 Stunden: *Lectüre* (4 St.) (I. Sem.): Platons Apologie und Kriton, Laches. — (II. Sem.) Sophokles, König Oedipus. — Homers Odyss. II. Th. — Alles übrige wie in der V. Cl.

Deutsch, 3 Stunden: *Lectüre* wie in der VII. Cl. (Goethe, Schiller, Lessings Laokoon). — *Literaturgeschichte* bis zu Goethes Tode. Entwicklung der deutschen Literatur in Oesterreich. Redeübungen. — Aufsätze wie in der V. Cl. — In allen Oberclassen auch Privatlectüre.

Slovenisch, 2 Stunden: Die neuslovenische Literaturgeschichte; Wiederholung der altslovenischen Laut- und Formenlehre. *Lectüre:* Altslov.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Denkmäler nach Sket, Staroslovenska čitanka. — Redeübungen und Aufsätze wie in der VII. Classe.

Geographie und **Geschichte**, 3 Stunden (I. Sem.): Geschichte der österreich.-ungar. Monarchie in ihrer weltgeschichtlichen Stellung unter gleichzeitiger Recapitulation der Beziehungen Österreich-Ungarns zu den anderen Staaten und Völkern; übersichtliche Darstellung der bedeutendsten Thatsachen aus der inneren Entwicklung des Kaiserstaates. — (II. Sem.): Österreichisch-ungarische Vaterlandskunde (2 St.). — Recapitulation der Hauptmomente der griech. und römisch. Geschichte (1 St.).

Mathematik, 2 Stunden: Übungen im Auflösen mathematischer Probleme. Wiederholung der wichtigsten Partien des mathematischen Lehrstoffes. — Aufgaben wie in der V. Cl.

Physik, 3 Stunden: Magnetismus, Elektricität; Wellenlehre, Akustik; Optik; Elemente der Astronomie.

Philosophische Propädeutik, 2 Stunden: Empirische Psychologie.

b) Freie Lehrgegenstände.

Gesang: I. Abtheilung, 2 Stunden: Erklärung des Stimmorgans, Verhaltungsregeln beim Singen, Notenkenntnis, Takteintheilung, Tempo, Intervallübungen; Dur- und Molltonleiter, Regeln des Vortrages. Ein-, zwei- und dreistimmige Lieder. — II. Abtheilung, 2 Stunden: Wiederholung der Gesangstheorie mit besonderer Rücksicht auf die Regeln des Vortrages. Weltliche und kirchliche Lieder in vierstimmigen, gemischten und Männerchören.

Kalligraphie, 2 Stunden: Current- und Lateinschrift nach Greiners Schreibmethode.

Turnen, 6 Stunden in drei Abtheilungen (Unter-, Mittel- und Oberstufe): Ordnungsübungen, Freiübungen, Marschieren und Laufen, Springen, Klettern, Geräthübungen, Ringspiele.

Zeichnen (Obergymnasium), 3 Stunden: Erklärung der Gestaltung des menschlichen Kopfes und Gesichtes und Übungen im Kopfzeichnen nach Wandtafeln, Vorlagen und Reliefabgüssen, Masken und Büsten. Wiederholung und Fortsetzung des Stoffes aus den vorhergehenden Classen. Gelegentliche Erklärung der antiken Säulenordnungen. Übungen im Skizzieren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III.

Lehrbücher,

welche im Schuljahre 1899/1900 dem Unterrichte in den obligaten Lehrfächern zugrunde gelegt werden.

Religionslehre. I. Cl.: Veliki katekizem ali krščanski nauk. Preis 40 kr. — II. Cl.: Lesar, Liturgika, 2., 3. und 4. Aufl. Pr. 1 fl. 15 kr. — III. Cl.: Karlin, Zgodovina razodetja božjega v stari zavezi za nižje razrede srednjih šol. Pr. 1 fl. — IV. Cl.: Karlin, Zgodovina razodetja božjega v novi zavezi za nižje razrede srednjih šol. Pr. 1 fl. — V. Cl.: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Classen der Gymnasien, I. Theil, 8. Auflage neben den früheren. Pr. 1 fl. — VI. Cl.: Wappler, II. Theil, 2.—7. Aufl. Pr. 1 fl. 20 kr. — VII. Cl.: Wappler, III. Th., 6. Aufl. Pr. 1 fl. 20 kr. — VIII. Cl.: Kaltner, Kirchengeschichte, 1. und 2. Aufl. Pr. 85 kr., geb. 1 fl. 5 kr.

Lateinische Sprache: A) *Grammatik:* I.—IV. Cl.: Kermavner, Latinska slovnica, 1. und 2. Aufl. Pr. 1 fl. 40 kr. — V.—VIII. Cl.: Schmidt, Lateinische Schulgrammatik, 8. Aufl. Preis 1 fl., geb. 1 fl. 20 kr. — B) *Übungsbücher:* I. Cl.: Wiesthaler, Latinske vadbe za I. gimn. razred, 3. Aufl. Pr. 90 kr., geb. 1 fl. 15 kr. — II. Cl.: Wiesthaler, Latinske vadbe za II. gimn. razred, 2. Aufl. Pr. 1 fl. 60 kr. — III. Cl.: Požar, Latinske vadbe za III. gimnazijski razred. Pr. 80 kr. geb. 1 fl. — IV. Cl.: Kermavner, Vadbe, II. del, Pr. 80 kr. — V., VI. Cl.: Hauler, Lateinische Stilübungen, I. Theil, 5. Aufl. neben den früheren. Pr. 1 fl. 10 kr. — VII., VIII. Cl.: Hauler, Lateinische Stilübungen. II. Theil, 4. Aufl. neben der 2. und 3. Pr. 1 fl. — C) *Classiker:* III. Cl.: Weidner, Cornelius Nepos, 4. Aufl. Pr. 60 kr., geb. 80 kr. — IV. Cl.: Prammer, C. J. Caesar, de bello Gallico. 5. Aufl. neben den früheren. Preis 55 kr., geb. 70 kr.; Sedlmayer, P. Ovidii Nasonis carmina selecta, 4. und 5. Aufl. Pr. 65 kr., geb. 85 kr. — V. Cl.: Zingerle, T. Livius, 4. Aufl. neben den früheren. Pr. 80 kr., geb. 1 fl.; Ovid wie in der IV. Cl. — VI. Cl.: Scheindler, C. Sallustii Crispi bellum Jugurthinum, 1. und 2. Aufl. Pr. 30 kr.; Nohl, Ciceros Reden gegen L. Catilina, 3. Aufl. neben der 1. und 2. Pr. 30 kr., geb. 50 kr.; Klouček, Vergils Aeneis nebst ausgewählten Stücken der Bucolica und Georgica. 3. Aufl. neben den früheren. Pr. 1 fl., geb. 1 fl. 20 kr. — VII. Cl: Nohl, Ciceros Rede für Sex. Roscius aus Ameria, 1. und 2. Aufl. Pr. 30 kr., geb. 50 kr.; Schiche, Ciceronis Cato Maior, 1. und 2. Aufl. Pr. 25 kr., geb. 43 kr.; Klouček, Vergils Aeneis wie in der VI. Cl. — VIII. Cl.: Müller, Cornelii Taciti Germania, 3. Aufl. neben den früheren. Pr. 18 kr.; Müller, Taciti Annales, Pr. 90 kr., geb. 1 fl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10 kr.; Petschenig, Q. Horatii Flacci carmina selecta, 1. und 2. Aufl. Pr. 60 kr., geb. 75 kr.

Griechische Sprache. A) *Grammatik:* III.—VIII. Cl.: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik. 17.—22. Aufl. Pr. 1 fl. 20 kr., geb. 1 fl. 45 kr. — B) *Übungsbücher*: III.—V. Cl.: Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 15., 16 u. 17. Aufl. Pr. 1 fl., geb. 1 fl. 30 kr. — VI.—VIII. Cl.: Schenkl, Übungsbuch für die Classen des Obergymnasiums, 8. und 9. Aufl. Pr. 1 fl. 10 kr., geb. 1 fl. 40 kr. — C) *Classiker:* V., VI. Cl.: Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 8.—11. Aufl. Pr. 1 fl. 50 kr.; Hochegger-Scheindler, Homeri Iliadis epitome, pars I. 6. Aufl. neben den früheren. Pr. 55 kr. — VI. Cl.: Hochegger-Scheindler, Homeri Iliadis epitome, pars I. wie in der V. Cl. und pars II. 4. Aufl. neben den früheren. Pr. 70 kr.; Holder, Herodot, lib. VIII. Pr. 30 kr., geb. 48 kr. — VII. Cl.: Wotke, Demosthenes' ausgewählte Reden, 4. Aufl. neben den früheren. Pr. 55 kr., geb. 75 kr.; Pauly-Wotke, Homeri Odysseae epitome, pars I. 6. und 7. Aufl. Pr. 40 kr., geb. 55 kr. — VIII. Cl.: Christ A. Th., Platons Apologie des Sokrates und Kriton. Pr. 30 kr., geb. 45 kr.; Christ A. Th., Platons Euthyphron. Pr. 24 kr., geb. 40 kr.; Schubert, Sophokles' Antigone 1. u. 2. Aufl. Pr. 30 kr., geb. 45 kr.; Pauly-Wotke, Homeri Odysseae epitome, pars II. 5. Aufl. Pr. 50 kr.

Deutsche Sprache. A) *Grammatik:* I.—VI. Cl.: Willomitzer, deutsche Grammatik, 6.—8. Aufl. Pr. 1 fl, geb. 1 fl. 20 kr. — VII., VIII. Cl.: Willomitzer, 4. und 5. Aufl. — B) *Lesebücher*: I., II. Cl.: Štritof, Deutsches Lesebuch für die I. und II. Classe. Pr. 1 fl. 20 kr., geb. 1 fl. 35 kr. — III. Cl.: Lampel, Lesebuch für die III. Classe, 1.—5. Aufl. Pr. 90 kr., geb. 1 fl. 10 kr. — IV. Cl.: Lampel, Lesebuch für die IV. Cl., 3.—6. Aufl. Pr. 80 kr., geb. 1 fl. — V. Cl.: Lampel, Lesebuch für die oberen Classen, I. Theil, 2. und 3. Aufl. Pr. 1 fl. 26 kr., geb. 1 fl. 46 kr. — VI. Cl.: Lampel, II. Theil, 3. Aufl. Für Anstalten, an denen Mittelhochdeutsch nicht gelehrt wird. Pr. 1 fl. 30 kr. — VII. Cl.: Lampel, III. Theil. Pr. 96 kr. — VIII. Cl.: Lampel, IV. Theil. Pr. 1 fl. 26 kr.

Slovenische Sprache. A) *Grammatik.* I.—V. Cl.: Janežič-Sket, Slovenska slovnica za srednje šole. 7. Aufl. Pr. 1 fl. 30 kr. — VI.—VIII. Cl.: Janežič-Sket, Slovenska slovnica. 6. Aufl. Pr. 1 fl. 30 kr. — B) *Lesebücher*: I. Cl.: Sket, Slovenska čitanka, I. Theil, 2. Aufl. Pr. 80 kr., geb. 1 fl. — II. Cl.: Sket, Slovenska čitanka, II. Pr. 80 kr. — III. Cl.: Sket, Slovenska čitanka, III. Pr. 80 kr. — IV. Cl.: Sket, Slovenska čitanka, IV. Pr. 80 kr. — V., VI. Cl.: Sket, Slovenska čitanka za 5. in 6. razred. 1. und 2. Aufl. Pr. 1 fl. 60 kr. — VII., VIII. Cl.: Sket, Slovenska slovstvena čitanka za 7. in 8. razred. Pr. 1 fl. 50 kr.; Sket, Staroslovenska čitanka. Pr. 1 fl. 50 kr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geographie und **Geschichte**. I. Cl.: Vrhovec, Zemljepis za 1. gimn. razred. Pr. 54 kr., geb. 60 kr.; Trampler, Mittelschulatlas, große Ausgabe, 5. Aufl. neben den früheren. Pr. 3 fl. (oder kleine Ausgabe. Pr. 2 fl. 20 kr.) — II. Cl.: Jesenko, Zemljepis za 2. in 3. razred. Pr. 90 kr.; Mayer-Kaspret, Zgodovina starega veka. Pr. 90 kr., geb. 1 fl. 15 kr.: Atlas von Trampler wie in der I. Cl, dazu Putzger, Historischer Schulatlas, 1.—20. Aufl. Pr. geb. 1 fl. 80 kr. oder (statt Putzger) Kiepert, Atlas antiquus. 6. Aufl. Pr. 2 fl., geb. 3 fl. — III. Cl.: Jesenko, Zemljepis wie in der II. Cl.; Mayer-Kaspret, Zgodovina srednjega veka. Pr. 80 kr., geb. 1 fl. Atlanten von Trampler und Putzger. — IV. Cl.: Jesenko, Občna zgodovina, 3. del. Pr. 80 kr.; Jesenko, Avstrijsko-ogerska monarhija. Pr. 45 kr; Atlanten wie in der III. Cl. — V. Cl: Zeehe A., Geschichte des Alterthums. 2. Aufl. Pr. 1 fl. 50 kr.; Kozenn-Jarz, Leitfaden der Geographie für die Mittelschulen, 2. Theil, Länder- und Staatenkunde. 10. u. 11. Aufl. Pr. 1 fl. 10 kr.; Atlanten von Putzger oder Kiepert. — VI. Cl.: Zeehe, Geschichte des Mittelalters für die oberen Classen der Gymnasien. Pr. 1 fl. 30 kr.; Kozenn-Jarz wie in der V. Cl.; Atlanten von Putzger und Trampler. — VII. Cl.: Gindely, Neuzeit, 9. Aufl. Pr. 1 fl. 35 kr., geb. 1 fl. 60 kr.; Kozenn-Jarz wie in der VI. Cl.; Atlanten von Trampler und Putzger. — VIII. Cl.: Gindely, Schimmer und Steinhauser, Österreichische Vaterlandskunde für Obergymnasien. Pr. 1 fl. 40 kr., geb. 1 fl. 60 kr.; Atlanten von Trampler und Putzger.

Mathematik. I., II. Cl.: Matek Blaž, *a)* Aritmetika, I. del. Pr. 90 kr., geb. 1 fl. 10 kr.; *b)* Geometrija, I. del. Pr. 80 kr., geb. 1 fl. — III. Cl.: Matek Blaž, Aritmetika, II. del; Pr. 90 kr., geb. 1 fl. 10 kr.; Matek Blaž, Geometrija, II. del. Pr. 90 kr., geb. 1 fl. 10 kr. — IV. Cl.: Močnik-Celestina, Aritmetika, II. del. Pr. 60 kr., geb. 80 kr.; Matek Blaž, Geometrija, wie in der III. Cl. — V., VI. Cl.: Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra, 25. Aufl. Pr. 1 fl. 60 kr., geb. 1 fl. 85 kr. — VII., VIII. Cl.: Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra, 21.—24. Aufl. Pr. 1 fl. 60 kr., geb. 1 fl. 85 kr. — V.—VIII. Cl.: Hočevar, Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien, 1.—4. Aufl. Pr. 1 fl., geb. 1 fl. 25 kr. — V., VI. Cl.: Hočevar, Geometrische Übungsaufgaben, I. Heft, 1.—3. Aufl. Pr. 25 kr., geb. 40 kr. — VI.—VIII. Cl.: Hočevar, Geometrische Übungsaufgaben, II. Heft, 1. und 2. Aufl. Pr. 25 kr., geb. 40 kr.; Adam, Logarithmentafeln, 13. Aufl. neben den früheren. Pr. 60 kr.

Naturgeschichte. I., II. Cl.: Pokorny-Erjavec, Živalstvo. 1.—3. Aufl. Pr. 1 fl. 10 kr.; Paulin Alfons, Rastlinstvo. Pr. 1 fl. 40 kr., geb 1 fl. 60 kr. — III. Cl.: Erjavec, Mineralogija. Pr. 70 kr., geb 85 kr. — V. Cl.: Hochstetter, Leitfaden der Mineralogie und Geologie, 12. und 14. Aufl. Pr. 90 kr., geb. 1 fl. 10 kr.; Wretschko, Botanik, 6. Aufl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pr. 1 fl. 20 kr., geb. 1 fl. 40 kr. — VI. Cl.: Graber-Mik, Zoologie, 2, und 3. Aufl. Pr. 1 fl. 60 kr., geb. 1 fl. 90 kr.

Physik: III., IV. Cl.: Senekovič, Fizika. Pr. 1 fl. 80 kr. — VII., VIII. Cl.: Handl, Lehrbuch der Physik, Ausgabe für Gymnasien, 2.—5. Aufl. Pr. 1 fl. 20 kr., geb. 1 fl. 40 kr.

Philosophische Propädeutik. VII. Cl.: Behacker, Lehrbuch der Logik, 1. und 2. Aufl. Pr. 1 fl., geb. 1 fl. 20 kr. — VIII. Cl.: Lindner, Lehrbuch der Psychologie, 11. Aufl. Pr. 1 fl. 20 kr., geb. 1 fl. 40 kr.

(Als Wörterbücher werden empfohlen für die III. und IV. Cl.: Rožek, Latinsko-slovenski slovnik. — V.—VIII. Cl.: Stowasser, Latein.-deutsches Schulwörterbuch; Heinichen, Latein.-deutsches Wörterbuch; Schenkl, Griechisch-deutsches Wörterbuch.)

IV.

Absolvierte Lectüre in den classischen Sprachen.

a) Aus dem Lateinischen.

III. Classe. Cornelius Nepos, Milt., Themist., Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Thrasyb., Epaminondas, Pelopidas, Hannibal.

IV. Classe. C. J. Caesar, bell. Gall. libr. I., II., III. — Ovid, Metam. lib. I. 89—162; Trist. IV. 10.

V. Classe. Livius, I. und XXII. (Auswahl). — Ovid, Metam. I. 163—415; II. 1—332; VI. 146—312; VIII. 611—720; XI. 86—193. Ausgewählte kleinere Stücke aus Fasti und Tristien.

VI. Classe. Sallust, bell. Jugurth. — Cicero, in Catilinam or. I., II., IV. — Vergil, Ecl. I., V.; Georg. II. 135—176, 458—540; Aeneid. lib. I., III.

VII. Classe. Cicero, de imperio Cn. Pompei; Laelius, de amicitia. — Vergil, Aeneid. II., IV, VI.

VIII. Classe. Tacitus, Germ. 1—27; Annal. I. 1—79; II. 9, 10, 47, 52, 59—62; XIII. 1—50; XV. 38—44. — Horaz, Oden I. 1, 2, 3, 6, 7, 10, 11, 12, 15, 20, 21, 22, 24, 26, 28, 29, 31, 35, 37, 38; II. 1, 2, 3, 6, 7, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20; III. 1—6, 8, 9, 11, 13, 16, 18, 21, 22, 23, 24, 29, 30; IV. 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 15; carm. saec. — Epod. 2, 7, 13. — Sat. I. 1, 9; II. 2. — Epist. I. 2, 6, 10.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Aus dem Griechischen.

V. Classe. Xenophon, Anabasis I., II., III., IV., V. — Homer, Iliad. I., II.

VI. Classe. Homer, Iliad. III., VI., VII., XVIII., XXII. — Herodot, lib. VII. — Xenophon, Kyrupaedie II., IV.

VII. Classe. Demosthenes, I. und II. olynth., II. philipp. Rede. — Homer, Odyssee, lib. V.—X.

VIII. Classe. Platon, Apologie, Kriton, Laches. — Sophokles, König Oedipus. — Homer, Odyssee, lib. XIII. (theilweise).

V.

Themen für schriftliche Arbeiten.

a) In der deutschen Sprache.

V. Classe. Das Kameel, das Schiff der Wüste. — 2. Ein Situationsbild von Goethes „Erlkönig". — 3. Wozu brauchen wir das Papier? — 4. Die Geschichte des Orients zeigt uns besonders die Abhängigkeit eines Volkes vom Lande, das es bewohnt. — 5. Der 2. December 1898 in Rudolfswert. — 6. Das Märchen von der weißen Schlange. — 7. Welche Rolle spielt das Theater in der Ballade „Die Kraniche des Ibykus?" — 8. Siegfrieds Charakter. — 9. Grimbarts Rede für Reineke Fuchs. — 10. Schlaf und Tod. — 11. Warum zieht Hüon von Bordeaux nach Bagdad? — 12. Pflug und Schwert. — 13. Jeder ist seines Glückes Schmied.

Dr. C. Pamer.

VI. Classe. 1. Ein Freudentag in den Ferien. — 2. Gunthers Werbung um Brunhild. — 3. Zweikampf zwischen Paris und Menelaus. (Nach Homer.) — 4. Marius' Glück und Ende. — 5. Unseres Kaisers Jubelfest. — 6. Was erfahren wir aus den Liedern Walthers von der Vogelweide über sein Leben? — 7. Gedankengang in Walthers Elegie. — 8. Lob Italiens. (Nach Vergil.) — 9. Was für lehrhafte Betrachtungen flicht Kleist in sein Gedicht „Der Frühling" ein? — 10. Quid non mortalia pectora cogis, auri sacra Fames! — 11. In was für einer Beziehung zur Handlung in Lessings „Emilia Galotti" stehen die Worte des Prinzen (III. 1.): „Wenn der Rath eines Thoren einmal gut ist, so muss ihn ein gescheiter Mann ausführen"? — 12. Wie sorgte Rudolf von

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Habsburg für das Reich und für sein Haus? — 13. Inwiefern lässt sich der Auftritt I, 8 in Lessings „Emilia Galotti“ (Unterredung des Prinzen mit Camillo Rota) mit dem Auftritte I, 6 der „Minna von Barnhelm“ (Unterredung Tellheims mit der Marloff) vergleichen? Dr. R. Ager.

VII Classe. 1. Cids Prüfung durch seinen Vater und durch König Fernando. — 2. O, wunderschön ist Gottes Erde — Und wert, darauf vergnügt zu sein! (Hölty.) — 3. Erklärung des Gedichtes „Der Wanderer“ von Goethe. — 4. „Kann uns zum Vaterland die Fremde werden“? (Goethes „Iphigenie.“) — 5. Wie feierte unsere Anstalt den 2. December? — 6. „Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiß sie festzuhalten“. (Goethes „Torquato Tasso“). — 7. Gliederung der Rede de imperio Cn. Pompei. — 8. Wie schildert uns Goethe die Sorglosigkeit Egmonts? — 9. Wie nimmt Maria Stuart die Nachricht Mortimers auf, dass die 42 Richter ihr Schuldig ausgesprochen? — 10. Wie beeinflusst Hermann in Schillers „Räubern“ den Gang der Handlung? — 11. Welche verschiedenen Gründe bestimmen die einzelnen Verschworenen, auf den Sturz der Doria hinzuarbeiten? — 12. Ceres, die Wohlthäterin der Menschheit. (Nach Schillers Gedicht „Das eleusische Fest“). — 13. Land, Stadt, Hochgebirge. (Nach Schillers „Spaziergang“).

Vorträge: 1. Erklärung des Gedichtes „Ilmenau“ von Goethe. — 2. Die beiden Monologe in Schillers „Jungfrau von Orleans“. — 3. Gudrun und Penelope. — 4. Weislingens Rückkehr an den Hof und ihre Folgen. — 5. Schiller als Balladendichter. — 6. Das Hofleben und die Pflege der Künste unter Ludwig XIV. Dr. R. Ager.

VIII. Classe. Die Blumen, die Begleiterinnen des Menschen in Freud und Leid. — 2. Das Wirtshaus „Zum goldenen Löwen“ in Goethes „Hermann und Dorothea“. — 3. Der Birnbaum und der Lindenbrunnen. — 4. Kaiser Franz Josef I., ein Vater seiner Völker. — 5. Die psychologische Bedeutung des Auges. — 6. Und verflucht sei deine Heimlichkeit, die all dies Grässliche verschuldet! (Schillers „Braut von Messina“). — 7. Die Einheit der Handlung in Schillers „Wilhelm Tell“. — 8. Die Sprache der Sterne. — 9. Das Feuer, ein wichtiger Hebel zur Förderung der menschlichen Gesittung. — 10. Der aufsteigende Theil der Handlung in Shakespeares „Julius Caesar“. — 11. Lessing und Winckelmann. — 12. Was unten tief dem Erdensohne — Das wechselnde Verhängnis bringt, — Das schlägt an die metall'ne Krone, — Die es erbaulich weiter klingt. (Maturitäts-Aufgabe.)

Vorträge: 1. Ex oriente lux. — 2. Die deutsche Literatur bis zum XVIII. Jahrhunderte. — 3. Shakespeares Leben und Dichtung. — 4. Die Bahnbrecher der Astronomie. — 5. Die Völkerwanderung und ihre Folgen. — 6. Minnegesangs Frühling. Dr. C. Pamer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) In slovenischer Sprache.

V. Classe. 1. Moj najlepši dan počitnic. — 2. Lepa Vida. Narodna romanca. — 3. Proslava cesarjevega jubileja. — 4. Cirova vojska proti bratu Artakserksu. — 5. Boj Horacijev s Kurijaciji. (Po Liviju.) — 6. Svetopolkova oporoka. (Povest po Gorazdovi baladi.) — 7. Korist ognja. — 8. Periklej in njegova doba. — 9. Človek in drevo. (Primera.) — 10. Filemon in Baucida. J. Polanec.

VI. Classe. 1. Igor ubeži Plavcem. (Prosto izveden prizor iz junaške pesni „Slovo o polku Igorjevem", vv. 126—132.) — 2. Kaj imenujemo v lepoznanstvu „vzvišeno"? — 3. S čim se odlikuje pesništvo pred drugimi umetnostmi? — 4. Osnova pesni „Kraljevič Marko in Arapin". — 5. Značaj kraljeviča Marka v srbskih narodnih pesnih. — 6. Mladost — pomlad življenja. — 7. Zakaj imenujemo Prešernovo „Slovo od mladosti" elegijo? — 8. Ko vriskanju duša se udaja, nad glavo na lasu visi meč. (Levstik.) — Razvoj raznih vrstij pesništva. — 10. *Ὑπέρκοπον μηδέν ποτ' εἴπῃς αὐτὸς εἰς θεοὺς ἔπος μηδ' ὄγκον ἄρῃ μηδένα.* (Sofoklov Ajant, vv. 127—129.) M. Markič.

VII. Classe. 1. „Svakom sjaje jedna zviezda kroz taminu gorkih jada". Jovanović. — 2. Svetovno-zgodovinska važnost sredozemskega morja. — 3. Demosten učencem lep vzgled marljivosti in vstrajnosti. — 4. „Družina in šola — Sestrici sta dve, — Nobena brez druge hoditi ne sme". — 5. Sklanjatev pridevnikov v staro- in novoslovenskem jeziku. — 6. Mirna zavest, najbolje blago. — 7. Odkritje Amerike in njega posledice. — 8. Smrt Laokoonta in njegovih sinov. (Po Verg. Aen. II.) — 9. „Visoko čislam učenjaka, — Ki nam preganja temo zmot; — A bolj še cenim poštenjaka, — Ki vé in hodi pravo pot". (Gregorčič.) — 10. Prevod iz staroslovenskega jezika.

Vorträge: 1. Realizem pa Franc Govekar in Anton Aškerc kot njega glavna zastopnika v slovenski književnosti. — 2. Označenje zastavonoša Jaga v Shakespearovi žaloigri „Otelo". — 3. Albreht Wallenstein v tridesetletni vojski. — 4. Ivan Sergejevič Turgenjev. — 5. Marija Terezija in njene zasluge za Kranjsko. — 6. Osvoboditev Srbije izpod turškega jarma. — 7. Mihael Angelo. — 8. Celjski grofje. — 9. Slovenske pripovedi o morju. J. Polanec.

VIII. Classe. 1. Razvitek grške filozofije pred Sokratovo dôbo. — 2. Moderna občila v službi prosvete in napredka. — 3. Cesar Franc Jožef I., preporoditelj kulturnega in državnega življenja v Avstriji. — 4. „Spomin je zrcalo, je ogledalo, — Ki v njem obličje lastno ogleduješ, — Preteklih časov dela opazuješ, — Za grobom še ti bo pred dušo stalo". (Cegnar.) — 5. Estetična analiza Horacijeve ode o Druzu. — 6. Krščan-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

stvo in Habsburška dinastija. — 7. Po kterih zemljepisnih svojstvih se odlikuje Evropa od drugih delov sveta? — 8. Valentin Vodnik, njegovo življenje in njegova dela. — 9. Per aspera ad astra. — 10. Prešernova dôba in nje pomen za razvoj slovenske književnosti. (Zrelostni izpit).

Vorträge: 1. Dubrovnik, jugoslovanske Atene. — 2. Naši polhi in polharji. — 3. Francoska revolucija, socijalna in državna prekucija. — 4. Hanibalov pogled v prihodnjost. — 5. Baron Žiga Cojz, mecén in mentor Vodnikov. — 6. Križarske vojske in njih posledice. — 7. Zgodovino- in starinoslovska črtica o mestu Ptuju. — 8. Krištof Kolumb in odkritje Amerike. — 9. Črtice o preporodu českega naroda. J. Polanec.

VI.

Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

A. Lehrerbibliothek.

a) Durch Ankauf.

Die österr.-ungar. Monarchie in Wort und Bild. (Fortsetzung). — Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien, 50. Jg. — Zeitschrift für das Realschulwesen, 24. Jg. — Jagić, Archiv für slavische Philologie, 20. Bd. — Abhandlungen und Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien, 1. resp. 42. Bd. — Publicationen des Musealvereins für Krain (Izvestje, 8. letnik; Mittheilungen, 11. Jg.) — Učiteljski tovariš, 39. letnik. — Popotnik, 20. letnik. — Ljubljanski Zvon, 19. leto. — Werke der „Matica Slovenska“ pro 1898. — Werke der „Matica Hrvatska“ pro 1898. — Nada, 4. Jg. — Euphorion, Zeitschrift für Literaturgeschichte, 6. Bd. — Österreichische Mittelschule, 12. Jahrg. — Argo, 6. Jg. — Georges, Ausführliches latein.-deutsches Handwörterbuch. — Zangl, St. Ludwigs Messe. — I. Hladnik, Ave.

b) Durch Geschenke.

α) Des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht: Zeitschrift für deutsches Alterthum, 43. Bd. — Österr.-ungarische Revue, 24. und 25. Bd. — Österr. botanische Zeitschrift, 49. Jg. — Zeitschrift für österr. Volkskunde, 4. Jg. — Jahreshefte des österr. archäolog. Institutes in Wien, 1. Bd. — Buschmann, Das Salz.

β) Der k. k. Landesregierung: Landesgetzblatt für Krain.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

γ) Des k. k. Schulbücher-Verlags: Bilderbogen für Schule und Haus, Pole s podobami za šolo in dom, II. Serie. — Levec, Slovenski pravopis.

δ) Der Verlagsbuchhandlungen: 1) Tempsky in Prag: Nohl, Commentar zu Cicero pro Sestio. 2) Kleinmayr und Bamberg in Laibach: A. Heinrich, Grammatik der neuhochdeutschen Sprache, 8. Aufl.; A. Zeehe, Geschichte der Neuzeit. 3) Gräser in Wien: Schulausgaben class. Werke 52—60. 4) Artaria in Wien: K. Peucker, Schattenplastik und Farbenplastik.

ε) Von der „Leonóva družba": Katoliški Obzornik, 3. leto. — Vom deutschen akad. Philol.-Verein in Graz: Festschrift. — Vom neuphilolog. Verein in Wien: Verhandlungen des Neuphilologentages. — Vom H. M. Poljak, Pfarrer in Haidovitz: Hintner, Griech. Aufgaben. — Vom H. Professor A. Artel: Sedlmayr-Scheindler, Latein. Übungsbuch; Scheindler-Steiner, Latein. Schulgrammatik; Nauck und Krüger, Horaz; Müller, Livius; Wölfflin und Müller, Livius; Weißenborn, Livius; Koch, Cicero; Piderit, Cicero; Holstein und Frey, Cicero; Gruber und Heine, Cicero; Richter, Cicero; Reich, Curtius Rufus; Ebeling, Cornelius Nepos; Doberenz, Caesar; Siebelis, Ovid; Peter, Ovid; Kappes, Vergil; Vollbrecht und Kühner, Xenophon; Breitenbach, Xenophon; Abicht, Herodot; La Roche, Homers Ilias; Ameis und Hentze, Homers Odyssee; Rehdantz, Demosthenes; Westermann, Demosthenes; Wohlrab und Hug, Plato; Deuschle, Plato; Cron, Plato; Wolff, Sophokles; Sophokles, deutsch; Weise, Tacitus; Horaz, ed. ster.; Catull, Tibull, Properz, ed. ster.; Persius und Juvenal, ed. ster.; Jahn, Sophokles; Goldsmith, The Vicar of Wakefield; Plate, englische Grammatik; Die Plitvicer Seen; Georg, Französische Grammatik; Schubert, Stoffe zu deutschen Aufsätzen; Scheindler, Herodot; Lindner, Xenophon; Schmidt, Commentar zu Xenophon; Christ, Odyssee; Weidner, Tacitus; Steiner-Scheindler, Latein. Übungsbuch; Scheindler, Latein. Grammatik; Hauler, Casus- und Moduslehre; Sepp, Aphorismen; Rožek, Übungsbuch; Koziol, Übungsbuch; Schinnagl-Maschek, Übungsbuch; Wisnar, Griech. Syntax; Sepp, Varia. — Vom H. Ober-Landesgerichtsrath Dr. Andreas Vojska: Razlag, Pravnik I.; Vrhovnik, Stoletnica Vodnikovih Noviz; Das Parteiwesen der Slaven in Böhmen; Cigale, Terminologija; Slovanski Svet, 11. leto; Štrekelj, Slov. narodne pesmi IV.; Izvestje Glasbene Matice pro 1897/98; A. Levec, Zbirka obrazcov. — Vom Abiturienten M. Zevnik: Neue Materialien zu deutschen Stilübungen.

ζ) Durch Tausch: 307 Programme von österr-ungar. Lehranstalten 388 Programme von Lehranstalten Deutschlands.

Stand der Lehrerbibliothek am Ende des Schuljahres 1898/99: 3778 Bände, 1051 Hefte, 13.006 Programme.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Schülerbibliothek.

a) Durch Ankauf:

Vrtec, 28. leto. — Angeljček, 6. leto. — Dom in Svet, 11. leto. — 6 Werke der „Družba sv. Mohora". — Kosi, Zabavna knjižnica, V., VI., VII. — Slovanska knjižnica, H. 73—85.

b) Durch Geschenke.

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht: Zöhrer, Hoch Habsburg! — Von der „Leonova Družba": Katoliški Obzornik, 3. leto. — Vom H. J. Mervec, Pfarrer in St. Ruprecht: Deutscher Hausschatz, 24. Jg. — Vom H. Professor A. Artel: Šuman, Die Slovenen; Valjavec, Sofoklov Ajant; Večernice, 49—51; Pesmarica I.; Bezenšek, Bolgarija in Srbija; Cilenšek, Škodljive rastline, 5. sn.; Vrhovec, Zgodovina Novega mesta; Apih, Naš cesar; Šubic, Elektrika, 2. zv.; Rutar, Slovenska zemlja, I. in II.; Knezova knjižnica, III.—V.; Zabavna knjižnica IV., X., XI.; Letopis Matice Slovenske pro 1896, 1897, 1898. — Von der Verlagsbuchhandlung C. Gräser in Wien: Schulausgaben classischer Werke in 5 Heften. — Vom H. Oberlandesgerichtsrath Dr. Andreas Vojska: Rabar, Povjest najnovijega vremena; Lobmayer, Čovjek i njegovo zdravlje; Sienkiewicz, Pripoviesti; Nemčič, Izabrana djela; Kranjčevič, Izabrane pjesme; Tomič, Zmaj od Bosne; Bulabdič, Zeleno busenje; Leskovar, Sjene ljubavi; Glaser, Zgodovina slov. slovstva IV.; Šubic, Elektrika II.; Knezova knjižnica III., IV.; Zabavna knjižnica X.; Vrhovec, Zgodovina Novega mesta; Bezenšek, Bolgarija in Srbija; Praprotnik, Spisovnik; Lampe, Jeruzalemski romar; Večernice 49., 50., 51.; Stritar, Pod lipo; Rohrmann, Poljedelstvo II.; Skuhala, Življenje Jezusa Kristusa; Starè, Kitajci in Japonci. — Vom Abiturienten J. Železnikar: Horak, Goethes Faust, I. Th.

Stand der Schülerbibliothek am Ende des Schuljahres 1898/99: 1622 Bände, 544 Hefte.

C. Geographische Lehrmittel.

Durch Ankauf: Haardt-Orožen, Nastenski zemljevid Palestine.

Durch Geschenke: Des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht: Much-Fischer, Stenska tabla pra- in ranozgodovinskih spomenikov. — Der Verlagsbuchhandlung Schworella und Heick in Wien: Sieglin, Schulatlas zur Geschichte des Alterthums.

Gegenwärtiger Stand: 136 Stück (Landkarten, Tafeln, Globen etc.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Das naturhistorische Cabinet.

Durch Geschenke: Pyritkrystalle vom H. Dr. S. Elbert; ein Kopfskelet von canis lupus vom H. Dr. Wurner; eine Krabbe und ein Stock der Orgelkoralle von Franz Jakše, Schüler der II. Cl.; ein Einsiedlerkrebs und eine Kegelschnecke von Franz Marinko, Schüler der II. Cl.

Gegenwärtiger Stand der Sammlungen:

I. *Zoologie:* Ca. 2073. A) Wirbelthiere: 356; *a)* Säugethiere 69; 1) ausgestopft 32; 2) im Spiritus 7; 3) Skelette, 6 vollständige — 22 Kopfskelette, 2 Fußskelette. — *b)* Vögel: 188; 1) ausgestopft 169; 2) Skelette, 3 vollständige. — 13 Kopfskelette; 3) Nester 3 mit 14 Eiern. *c)* Reptilien: 26. 1) Trockenpräparate 4; 2) Spiritus 17; 3) Skelette 5. *d)* Amphibien: 22; 1) ausgestopft 3; 2) Spiritus 14; 3) Skelette 5. *e)* Fische: 37; 1) Trockenpräparate 23; 2) Spirituspräparate 10; 3) Skelette 4. B) Wirbellose Thiere: 1616. C) Modelle und anatomische Präparate: 104.

II. *Botanik;* Ein Herbarium für Samenpflanzen und eines für Sporenpflanzen. Eine Schachtel mikroskopischer Präparate. 4 Modelle.

III. *Mineralogie* und *Geologie:* Naturstücke 486, Krystallmodelle 216.

IV. *Abbildungen:* 131, Apparate 2.

V. *Werkzeuge:* Im ganzen 17 Stück.

E. Das physikalische Cabinet.

Durch Ankauf: Ein Saccharometer. — 2. Hydraulische Presse mit Glascylinder. — 3. Apparat zur Demonstration des Communicationsgesetzes ungleicher Flüssigkeiten. — 4. Modell des Aneroid-Barometers. — 5. Saugpumpe von Glas. — 6. Scalapfeife. — 7. Pfeife mit Schuber. — 8. Sirenenpfeife zur Centrifugalmaschine. — 9. Hufeisenmagnet mit drei Lammellen. — 10. Universalconductor. — 11. Monatshefte für Mathematik und Physik, 10. Jg. — 12. Wiedemann, Beiblätter zu den Annalen der Physik und Chemie, 22. Bd. — 13. Elektrotechnische Bibliothek, Bd. 46—49.

Durch Geschenk der Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus: Die Resultate der in Österreich-Ungarn ausgeführten magnetischen Aufnahmen.

Im ganzen besitzt das physikalische und chemische Cabinet 344 Apparate in 508 Stücken, etwa 160 chemische Präparate, 6 Tafeln und 36 Werke für die Handbibliothek.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

F. Lehrmittel für das Zeichnen.

Durch Ankauf: 1. Elementare Holzmodelle (Katalog-Nr. 12, 22, 23, 24, 29, 32). — 2. Modelle der architekton. Elementarformen aus Holz (Katalog-Nr. II. Serie 2, 7).

Gegenwärtiger Stand: 27 Vorlagewerke, 30 Draht-, 41 Holz-, 19 Thon-, 123 Gipsmodelle und 3 Werke für die Handbibliothek.

VII.

Maturitätsprüfungen.

a) Im Schuljahre 1897/98.

Im Herbsttermine erschienen zur Ablegung der Maturitäts-Wiederholungsprüfung vier von den fünf Candidaten, denen im Sommertermine die Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande bewilligt worden war.

Die schriftliche Prüfung fand am 17. September statt. Zur Bearbeitung kamen folgende Aufgaben:

a) Übersetzung aus dem Deutschen ins Latein: Scheindler, Übungsbuch für die oberen Classen p. 53: Der dritte punische Krieg.

b) Übersetzung äus dem Latein ins Deutsche: Cicero, in Verrem, IV, § 72—74.

c) Übersetzung aus dem Griechischen: Xenophon, Hellenika, VII, 1, § 33 — 37.

Bei der am 21. September unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspectors, Herrn Josef Šuman, abgehaltenen mündlichen Prüfung wurden drei Candidaten für reif erklärt, einer auf unbestimmte Zeit nnd einer, der sich der Wiederholungsprüfung nicht unterziehen wollte, auf ein Jahr reprobiert.

b) Im Schuljahre 1898/99.

Die schriftlichen Prüfungen wurden in der Zeit vom 5.—10. Juni abgehalten. Denselben unterzogen sich sämmtliche achtzehn Schüler der VIII. Classe und mit Bewilligung des k. k. L. Sch. R. vom 19. Mai 1899, Z. 1337 ein Externist.

Zur Bearbeitung kamen nachstehende Themen:

a) Übersetzung aus dem Deutschen ins Latein: Süpfle-Rappold, Aufgaben zu latein. Stilübungen, 2. Theil, Nro. 97 und 98: „Philoxenus und Dionysius“.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Übersetzung aus dem Latein ins Deutsche: Cicero pro Sestio § 141—143.

c) Übersetzung aus dem Griechischen: Plato, Phaedon, c. XXXV. (*καὶ ὁ Σιμμίας τοῦ . . . βου ἀπαλλάττεσθαι*).

d) Deutscher Aufsatz: „Was unten tief dem Erdensohne — Das wechselnde Verhängnis bringt, — Das schlägt an die metallne Krone, — Die es erbaulich weiter klingt". (Schiller.)

e) Slovenischer Aufsatz: Prešernova dôba in nje pomen za razvoj slovenske književnosti.

f) Mathematische Arbeit: 1) Die Gleichung: $x^5 - 4^{13}/_{21}\, x^4 + 4\, x^3 + 4\, x^2 - 4^{13}/_{21}\, x + 1 = 0$ ist aufzulösen. — 2) Wie groß ist die Oberfläche und das Volumen einer fünfseitigen Pyramide mit regulärer Grundfläche, deren Grundkante $a = 12\, dm$ und die Neigung der Seitenkante gegen die Grundfläche $\alpha = 63^0\, 26'\, 14''$ ist? — 3) Stelle die Gleichung jener Tangente der Ellipse $4\, x^2 + 9\, y^2 = 36$ auf, welche die Verlängerung der großen Achse in dem vom nächsten Scheitel um die halbe große Achse entfernten Punkte schneidet, und berechne die Fläche jenes Dreieckes, welches von der Tangente, der zum Berührungspunkte gezogenen Normale und der Abscissenachse gebildet wird.

Die mündliche Prüfung wurde unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspectors, Herrn Josef Šuman, am 4., 5. und 6. Juli abgehalten.

Derselben unterzogen sich 16 Schüler des Gymnasiums und ein Externist. Davon erhielten drei ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, zehn ein Zeugnis der Reife. Drei Candidaten wurde die Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande bewilligt, der Externist wurde auf unbestimmte Zeit reprobiert.

Ein Zeugnis der Reife erhielten.*)

Post-Nr.	Name	Geburtsort	Geburts-Jahr	Dauer der Gymn. Stud. nach Jahren	Angeblicher Beruf
1	Češark Albin	Laibach in Krain	1880	9	Medicin
2	Kandare Franz	Adelsberg in Krain	1879	10	Jus
3	Kinski Rudolf	Klagenfurt in Kärnten	1880	9	„
4	**Koletič Josef**	Gurkfeld in Krain	1877	8	Theologie
5	Kozina Johann	Wilingrain in Krain	1877	9	„
6	Kunc Karl	Rudolfswert in Krain	1879	9	Technik
7	Malnar Josef	Malinišče bei Osilnica in Krain	1876	10	Militär
8	Marolt Vincenz	Stadtberg bei Gurkfeld in Krain	1880	9	Theologie
9	Pernè Heinrich	Zoll bei Wippach in Krain	1878	9	Jus
10	**Podlogar Leopold**	Podlog bei Auersperg in Krain	1878	8	Theologie
11	**Šešek Franz**	Senožeče in Krain	1880	8	Jus
12	Šuklje Vladimir	Kandia bei Rudolfswert in Krain	1878	9	Bodencultur
13	Urbas Johann	St. Lorenzen a. Draufelde i. Steierm.	1877	10	„

*) Fette Schrift bedeutet Reife mit Auszeichnung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII.

Chronik.

Unter düsteren Auspicien begann das Schuljahr 1898/99. Vom Gymnasialgebäude wehte die Trauerfahne, die Stadt war schwarz beflaggt, die helle Freude des Jubeljahres war stillem Schmerze und lauter Entrüstung gewichen.

Am 10. September 1898 war die Schreckenskunde eingelaufen, dass das unschuldige Leben der Kaiserin Elisabeth einer unsäglich rohen Frevelthat zum Opfer gefallen sei. Ganz Österreich fühlte den Schlag, den ihm fremde Niedertracht versetzt, hatte und theilte das Leid des schwergeprüften Monarchen. Den ehrerbietigsten Ausdruck des innigsten Beileides ließ auch der Lehrkörper durch die k. k. Bezirkshauptmannschaft an die Stufen des kaiserlichen Thrones leiten.

Ein feierliches Seelenamt nach weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth wurde unter Betheiligung der ganzen Anstalt am 19. September sowie am 19. November, dem Namenstage der hohen Verewigten, abgehalten.

Das Schuljahr wurde am 17. September mit dem heiligen Geistamte eröffnet.

Die Aufnahmsprüfungen für die I. Classe fanden theils am 15. Juli, theils am 16. September, die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen am 16., 17. und 18. September statt.

Die Maturitäts-Wiederholungsprüfung wurde schriftlich am 17., mündlich am 21. September unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspectors, Herrn Josef Šuman, abgehalten.

Am 4. October wurde das Allerhöchste Namensfest Sr. k. und k. apostolischen Majestät des Kaisers mit einem Festgottesdienste und der Absingung der Volkshymne gefeiert.

Das Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers wurde am 2. December festlich begangen. Nach dem feierlichen Schulgottesdienste und Tedeum begab sich die Schuljugend in den mit der Kaiserbüste geschmückten Saal des „Narodni dom“, wo der Director, vom Lehrkörper umgeben, in einer Ansprache die Bedeutung des Tages, die Bedeutung der Regierung des Kaisers Franz Joseph I. darlegte. Mit der Absingung der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ersten Strophe der Volkshymne schloss die würdige Feier. Hierauf wurden die Mitglieder des Lehrkörpers mit Jubiläumsmedaillen betheilt.

Am 11. Februar 1899 wurde das erste Semester geschlossen, am 15. Februar begann das zweite.

Am 4. Mai fand die übliche Maifahrt statt.

Am 11. Mai starb zu Rann in Steiermark der hochwürdige Herr P. Gottfried Hlebec, der vom Schuljahre 1857/58 bis 1869/70 pflichteifrig und erfolgreich als Lehrer an der hiesigen Anstalt gewirkt hatte.

Am 17. Mai betheiligte sich eine Abordnung des Lehrkörpers am Leichenbegängnisse des em. k. k. Landesschulinspectors, Herrn Jakob Smolej.

Am 19., 25., 29., 30. Mai und 2. Juni inspicierte der hochwürdige Herr Propst und Stadtpfarrer von Rudolfswert, Dr. Sebastian Elbert, als fürstbischöflicher Commissär den Religionsunterricht.

Vom 25. bis 27. Mai unterzog der k. k. Landesschulinspector, Herr Josef Šuman die Anstalt einer eingehenden Inspection.

Am 1. Juni betheiligte sich das ganze Gymnasium an der Frohnleichnamsprocession.

Vom 5. bis 10. Juni fand die schriftliche Maturitätsprüfung im Sommertermine statt.

Am 4., 5. und 6. Juli wurde die mündliche Maturitätsprüfung abgehalten.

Dem vorgeschriebenen Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen, in der wärmeren Jahreszeit überdies an Dienstagen und Freitagen wohnte die Gymnasialjugend unter vorschriftsmäßiger Aufsicht in der Franciscanerkirche bei.

Zur hl. Beicht und Communion wurde sie dreimal geführt.

Das Schuljahr wurde am 15. Juli mit einem feierlichen Dankgottesdienste und der darauffolgenden Zeugnisvertheilung geschlossen.

Der Gesundheitszustand der Schuljugend war im abgelaufenen Schuljahre ein ungünstiger. Erkrankungen der Athmungs- und Verdauungsorgane kamen häufig vor, und durch den Tod verlor die Anstalt drei Schüler. Am 19. Juli 1898 starb in Rudolfswert der Schüler der IV. Classe, Franz Stamcar, am 9. März 1899 zu Razbore bei Čatež der Schüler der III. Classe, Ignaz Pancar, und am 6. Juni 1899 ertrank in der Gurk der Schüler der II. Classe, Franz Marinko. Am 8. Juni wurde er von der Anstalt zu Grabe geleitet, am 9. für ihn ein Seelenamt abgehalten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IX.

Wichtigere Erlässe der k. k. Unterrichtsbehörden.

Min.-Erlass vom 11. Juli 1898, Z. 14.129 betreffend Titel und Stellung evangelischer und israelitischer Religionslehrer [L. Sch. R. 25. September 1898, Z. 2104].

2. Min.-Erlass vom 23. September 1898, Z. 282 betreffend die Verwendung von Formaldehyd zu Desinfectionszwecken [L. Sch. R. 15. Februar 1899, Z. 396].

3. Min.-Erlass vom 9. November 1898, Z. 24.288, wodurch der Professor an der Staats-Oberrealschule in Salzburg, Hermann Lukas, mit den Functionen eines Fachinspectors für den Zeichenunterricht an Mittelschulen, Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten in Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Krain, den Schulen mit deutscher Unterrichtssprache in Tirol und in Vorarlberg auf die Dauer von weiteren drei Jahren, das ist bis zum Schlusse des Schuljahres 1900/01 betraut wurde [L. Sch. R. 21. November 1898, Z. 3253].

4. Min.-Erlass vom 28. November 1898, Z. 25.885 betreffend die Dienstalterszulage der Supplenten [L. Sch. R. 12. December 1898, Z. 3485].

5. Min.-Erlass vom 5. December 1898, Z. 32.174 betreffend die Competenz zur Änderung der Statuten und Lehrpläne allgemein gewerblicher Fortbildungsschulen [L. Sch. R. 13. Jänner 1899, Z. 17.784 ex 1898].

6. Min.-Erlas vom 23. December 1898, Z. 31.711 macht auf das Erscheinen des Werkes „Österreichischer Kalender für 1899“ aufmerksam [L. Sch. R. 9. Jänner 1899, Z. 3652 ex 1898].

7. Min.-Erlass vom 1. Februar 1899, Z. 28.204 ex 1898, wodurch der Professor an der Staats-Oberralschule in Laibach und Bezirksschulinspector, Franz Levec, und der Fachlehrer an der Fachschule für Holzbearbeitung in Laibach, Josef Vesel, als Regierungscommissäre für die Inspection der gewerblichen Fortbildungsschule in Rudolfswert auf die Dauer von zwei Jahren, das ist bis 31. December 1900 neuerlich bestellt werden [L. Sch. R. 17. Februar 1899, Z. 2578].

8. Min.-Erlass vom 21. Februar 1899, Z. 29.934 ex 1898 betreffend die Entlohnung der auf Grund der §§ 6 und 7 des Gesetzes vom 20. Juni 1872 an Mittelschulen bestellten evangelischen und israelitischen Religionslehrer [L. Sch. R. 4. März 1899, Z. 599].

9. Min.-Erlass vom 12. April 1899, Z. 6853 betreffend die Zuerkennung der Quinquennalzulagen [L Sch. R. 4. Mai 1899, Z. 1142].

10. Min.-Erlass vom 1. Mai 1899, Z 12.014 betreffend die Führung der Classenkataloge [L. Sch. R. 23. Juni 1899, Z. 1635].

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11. Min.-Erlass vom 19. Mai 1899, Z. 12.355 betreffend einige Begünstigungen für Cadettenschul-Aspiranten bezüglich der Geldleistungen [L. Sch. R. 17. Juni 1899, Z. 1643].

12. Min.-Erlass vom 8. Juni 1899, Z. 861 ex 1897 betreffend die Zusammensetzung der Maturitätsprüfungs-Commission [L. Sch. R. 23. Juni 1899, Z. 1644].

13. Min.-Erlass vom 12. Juni 1899, Z. 861 ex 1897, Osterexercitien betreffend [L. Sch. R. 23. Juni 1899, Z. 1645].

X.

Gesundheitspflege.

Da das Exercierfeld, auf dem die Gymnasialjugend seit dem Schuljahre 1890/1 gespielt hatte, nun verbaut wird, so ist für die Jugendspiele ein anderer Platz gewonnen worden, nicht so passend wie der frühere, doch nicht ungeeignet, zumal da man bei der geringen Auswahl genügsam sein muss. Es ist dies eine Wiese im Ausmaße von 25 *a*, gehörig dem Herrn Gutsbesitzer R. Smola, in der Nähe von Stauden, eine Viertelstunde von Rudolfswert entfernt.

Die Stadtgemeinde Rudolfswert hat sich anheischig gemacht, die Benützungsgebür zu zahlen, wofür ihr hiemit von der Gymnasialdirection der wärmste Dank ausgesprochen wird.

Hier begann das schulmäßige Jugendspiel unter der Leitung des Turnlehrers im Monate Mai. Am schulfreien Montag-Nachmittag wurde das Obergymnasium, am Mittwoch die III. und IV. Classe, am Samstag die I. und II. Classe insofern besonders berücksichtigt, als sie auf den Gebrauch der Spielgeräthe das Vorrecht hatten.

Betrieben wurde das Boccia-, Schlagball-, Federball-, Reif- und Croquetspiel. Bei der Wahl der Spiele wurde der Vorliebe der Schüler Rechnung getragen.

Spieltage mit schulmäßigem Jugendspiel ergaben sich bei den ungünstigen Witterungsverhältnissen nur 18. Die Spielzeit währte anfangs von 5 bis 7 Uhr, später von $5^1/_2$ bis $7^1/_2$ Uhr abends. Die Zahl der Spieler bewegte sich zwischen 40 und 60, der Durchschnitt betrug 50 oder 23·81%. Je jünger die Schüler, desto größer die Spiellust.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Neu angeschafft wurde ein Boccia- und ein Croquetspiel für 8 Personen.

Am 4. Mai unternahmen die Schüler der I. und II. Classe unter der Aufsicht des Directors und des Professors Dr. Pipenbacher einen Ausflug nach Weßkirchen, die III. und IV. Classe unter der Leitung der Professoren Koprivšek und Virbnik einen Ausflug nach Čatež und Zaplaz, das Obergymnasium mit den Professoren Dr. Pamer, Dr. Ager und Markič über Seisenberg nach Treffen. Vom Wetter war die Maifahrt nicht begünstigt.

Sowenig der kühle und nasse Sommer die Jugendspiele, die Ausflüge und das Baden förderte, so wenig hatte der milde Winter das Eislaufen begünstigt. Nur zu Weihnachten war auf ein Paar Tage die Eisbahn gefroren.

Aus dem gleichen Grunde konnten die Schüler auch von der Begünstigung in der Benützung des städtischen Bades verhältnismäßig wenig Gebrauch machen.

Des Schwimmens kundig waren in der

I.	Classe	unter	51	Schülern	16	oder	31·37%,
II.	„	„	37	„	17	„	45·94%,
III.	„	„	32	„	17	„	53·12%,
IV.	„	„	21	„	14	„	66·66%,
V.	„	„	16	„	15	„	93·75%,
VI.	„	„	14	„	10	„	71·43%,
VII.	„	„	21	„	21	„	100%,
VIII.	„	„	18	„	18	„	100%.
im ganzen		unter	210	Schülern	128	oder	60·95%

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XI.

Statistik der Schüler.

	Classe								Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
1. Zahl.									
Zu Ende 1897/98 . . .	51	38	25	17	19	16	14	21	201
Zu Anfang 1898/99 . .	69	40	34	23	17	15	19	17	234
Während des Schuljahres eingetreten	2	1	—	—	1	—	2	1	7
Im ganzen also aufgenom.	71	41	34	23	18	15	21	18	241
Darunter:									
Neu aufgenom. und zwar:									
Aufgestiegen	57	1	1	2	2	—	3	4	70
Repetenten	1	—	—	1	—	1	2	1	6
Wieder aufgen., u. zwar:									
Aufgestiegen	—	36	30	19	14	14	15	13	141
Repetenten	13	4	3	1	2	—	1	—	24
Während des Schuljahres ausgetreten	20	4	2	2	2	1	—	—	31
Schülerzahl Ende 1898/99	51	37	32	21	16	14	21	18	210
Darunter:									
Oeffentliche Schüler . .	51	37	32	21	16	14	21	18	210
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Geburtsort (Vaterland).									
Stadt Rudolfswert . . .	4	8	—	3	2	2	4	1	24
Krain	43	27	29	18	13	11	10	13	164
Steiermark	2	1	2	—	—	1	4	1	11
Kärnten	—	—	1	—	—	—	1	1	3
Küstenland	2	—	—	—	1	—	1	2	6
Kroatien	—	1	—	—	—	—	1	—	2
Summe . .	51	37	32	21	16	14	21	18	210
3. Muttersprache.									
Slovenisch	51	37	32	21	16	14	18	17	206
Deutsch	—	—	—	—	—	—	2	1	3
Kroatisch	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Summe . .	51	37	32	21	16	14	21	18	210
4. Religionsbekenntnis.									
Katholisch des lat. Ritus	51	37	32	21	16	14	21	18	210
Summe . .	51	37	32	21	16	14	21	18	210

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Classe								Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
5. Lebensalter.									
Am 15. Juli 1899 waren alt:									
10 Jahre	1	—	—	—	—	—	—	—	1
11 „	3	1	—	—	—	—	—	—	4
12 „	17	5	—	—	—	—	—	—	22
13 „	14	11	1	—	—	—	—	—	26
14 „	13	13	4	1	—	—	—	—	31
15 „	1	3	15	10	5	1	—	—	35
16 „	1	2	7	6	4	2	1	—	23
17 „	1	2	5	4	6	5	3	—	26
18 „	—	—	—	—	1	2	4	1	8
19 „	—	—	—	—	—	2	4	3	9
20 „	—	—	—	—	—	1	5	6	12
21 „	—	—	—	—	—	1	4	5	10
22 „	—	—	—	—	—	—	—	2	2
23 „	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe . .	51	37	32	21	16	14	21	18	210
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.									
Ortsangehörige	15	12	11	6	9	3	4	2	62
Auswärtige	36	25	21	15	7	11	17	16	148
Summe . .	51	37	32	21	16	14	21	18	210
7. Classification.									
a) *Zu Ende des Schuljahres 1898/99.*									
I. Fortgangsclasse mit Vorzug	3	2	5	2	2	2	2	3	21
I. Fortgangsclasse . .	31	22	16	10	9	8	14	13	123
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen . .	4	8	5	8	3	4	3	2	37
II. Fortgangsclasse . .	6	3	3	1	2	—	2	—	17
III. Fortgangsclasse . .	6	2	2	—	—	—	—	—	10
Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen . .	1	—	1	—	—			—	2
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . .	51	37	32	21	16	14	21	18	210
b) *Nachtrag zum Schuljahre 1897/98.*									
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . .	7	3	2	2	3	3	1	—	21
Entsprochen haben . .	6	2	2	2	3	3	1	—	19
Nicht entsprochen haben (od. nicht erschien. sind)	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Nachtragspr. waren bewil.	1	—	—	—	—	—	2	—	3
Entsprochen haben . .	1	—	—	—	—	—	1	—	2
Nicht entsproch. haben .	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Nicht erschienen sind .	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Classe								Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Darnach ist das Endergebnis für 1897/98.									
I. Fortgangsclasse mit Vorzug	2	6	2	1	2	3	1	2	19
I. Fortgangsclasse	35	28	17	15	13	13	12	19	152
II. „	7	3	6	1	4	—	1	—	22
III. „	7	1	—	—	—	—	—	—	8
Ungeprüft blieben .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . .	51	38	25	17	19	16	14	21	201
8. Geldleistungen der Schüler.									
Das Schulgeld zu zahlen war. verpflichtet									
im 1. Semester .	41	7	7	4	2	2	5	4	72
im 2. Semester .	13	13	10	8	7	3	8	7	69
Zur Hälfte befrt. waren									
im 1. Semester .	—	—	1	—	—	—	1	—	2
im 2. Semester .	—	—	1	—	—	—	1	—	2
Ganz befreit waren									
im 1. Semester .	17	33	26	18	14	13	14	14	149
im 2. Semester .	39	25	21	14	9	12	12	11	143
Das Schulgeld betrug im ganzen									
im 1. Semester .	615·—	105·—	112·50	60·—	30·—	30·—	82·50	60·—	1095·—
im 2. Semester .	195·—	195·—	157·50	120·—	105·—	45·—	127·50	105·—	1050·—
Zusammen .	810·—	300·—	270·—	180·—	135·—	75·—	210·—	165·—	2145·—
Die *Aufnahmstaxen* betrugen	121·80	2·10	2·10	6·30	4·20	2·10	10·50	10·50	159·60
Die *Lehrmittelbeiträge* betrugen . . .	71·—	41·—	34·—	23·—	18·—	15·—	21·—	18·—	241·—
Die *Taxen* für *Zeugnisduplicate* betrugen	—	—	2·—	—	—	—	—	6·50	8·50
Summe . .	192·80	43·10	38·10	29·30	22·20	17·10	31·50	35·—	409·10
9. Besuch des Unterrichtes in den relativ-obligaten und nicht-obligat. Gegenständen									
Kalligraphie . . .	10	3	—	—	—	—	—	—	13
Zeichnen (Obergymn.)	—	—	—	—	1	4	—	—	5
Turnen	40	8	18	4	4	3	3	3	83
Gesang I. Curs . .	19	3	—	—	—	—	—	—	22
II. „ . .	1	8	—	—	1	4	6	6	26
10. Stipendien.									
Anzahl d. Stipendisten	3	3	2	—	1	2	4	3	18
Gesammtbetrag der Stipendien . . .	247·60	225·—	215·10	—	55·70	100·—	369.—	557·—	1769·40

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XII.

Studenten-Unterstützungsverein.

Der Studenten-Unterstützungsverein hat die Unterstützung wahrhaft dürftiger und würdiger Schüler durch Betheilung mit Lehrmitteln und Kleidungsstücken, durch Aushilfen in Krankheitsfällen u. s. w. zum Zwecke.

Die Wirksamkeit desselben ist aus folgendem den Zeitraum vom Ende Juni 1898 bis Ende Juni 1899 umfassenden Rechnungsabschlusse ersichtlich.

Nr.	Einnahmen	fl.	kr.
1	Cassarest Ende Juni 1898	360	27
2	Beiträge der Vereinsmitglieder	154	50
3	Couponerlös	153	70
4	Spende des hohen krain. Landtages	200	—
5	Spende der löbl. krain. Sparcasse	100	—
6	Für ein gezogenes 1860-Los (Nom. 100 fl.) . .	93	70
	Summe . . .	1062	17

Nr.	Ausgaben	fl.	kr.
1	Für eine Kronenrente (Nom. 100 fl.)	104	62
2	Beiträge zur Zahlung des Schulgeldes . . .	50	—
3	Beiträge zur Zahlung des Kost- u. Quartiergeldes	58	—
4	Für Bekleidung	197	—
5	Für Beschuhung	9	—
6	Für Lehrmittel	137	—
7	Für Medicamente	55	—
8	Beitrag zur Erhaltung der Studentenküche . .	117	50
9	Andere kleine Auslagen	7	20
	Gesammtausgaben . . .	735	32
	Cassarest	326	85
	Summe	1062	17

Außerdem besitzt der Verein ein Stammvermögen im Nominalwerte von 4230 fl., angelegt theils in Wertpapieren, theils in der Rudolfswerter Sparcasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In Krankheitsfällen wurden die Schüler von den Herren Dr. Johann Vaupotič, k. k. Bezirksarzt, und Dr. Peter Defranceschi, Districts-arzt und Primarius im Hospitale der Barmherzigen Brüder in Kandia, in liebenswürdiger Weise unentgeltlich behandelt; mehrere schwer erkrankte Schüler fanden auch im Hospitale der Barmherzigen Brüder unentgeltlich die liebevollste Aufnahme und die sorgfältigste Pflege.

Von den Herren Apothekern Simeon Edl. v. Sladoevič und Josef Bergmann wurden dem Unterstützungsvereine die Medicamente zu bedeutend herabgesetzten Preisen verabfolgt.

In der unter der Leitung des k. k. Professors, Herrn Dr. Josef Marinko, stehenden Studentenküche bekamen das ganze Schuljahr hindurch 45—50 Schüler das Mittagmahl und 35—40 Schüler auch noch das Abendbrot.

Außerdem wurden wie in den früheren Jahren viele dürftige Schüler der Anstalt von Seite des Conventes der hochwürd. P. P. Franciscaner und mehrerer Bürger und Beamten durch Gewährung der ganzen Kost oder einzelner Kosttage in edelmüthigster Weise unterstützt.

Der Vereinsausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Franz Detela, k. k. Schulrath u. Gymn.-Director, Obmann.
Ignaz Fajdiga, k. k. Professor.
Otto Fränzl Ritt. v. Vesteneck, k. k. Bezirkshauptmann.
Dr. Josef Marinko, k. k. Professor.
Franz Perko, Handelsmann.
Dr. Jakob Schegula, Advocat und Bürgermeister.
Simeon Sladovič Edl. v. Sladoevič, Apotheker.

Ehrenmitglied: Herr Dr. Johann Vaupotič, k. k. Bezirksarzt.

Verzeichnis der P. T. Mitglieder des Unterstützungs-Vereins und ihre Beitragsleistungen.

Herr	Aleš Anton, Dechant in Semič	5 fl.
„	Artel Anton, k. k. Professor	2 „
„	Bergmann Josef, Apotheker	2 „
„	Dr. Bergmannn Michael, Arzt in Sachsenfeld	5 „
„	Dr. Detela Franz, k. k. Schulrath u. Director	3 „
„	Dolenc Richard, Director der krain. landwirtschaftlichen Schule in Stauden	2 „
„	Dolinšek Blasius, k. k. Gerichts-Secretär	2 „
„	Einspieler Thomas, k. k. Landesgerichtsrath	2 „
„	Dr. Elbert Sebastian, infulierter Propst und Stadtpfarrer	5 „

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Herr	Fajdiga Ignaz, k. k. Professor	2 fl.
„	Fränzl Otto R. v. Vesteneck, k. k. Bezirkshauptmann	3 „
„	Gerdešič Josef, k. k. Kreisgerichts-Präsident, R. d. Ord. der eisernen Krone	3 „
„	Golia Ludwig, k. k. Landesgerichtsrath	3 „
„	Grebenc Michael, k. k. Kanzleiofficial	1 „
„	Hladnik Ignaz, Gesangslehrer	1 „
„	Hočevar Josef, Canonicus	3 „
„	Hotschevar Anton, Hausbesitzer	1 „
„	P. Hrovat Ladislaus, em. k. k. Professor	3 „
„	Jakše Johann, Gastwirt	1 „
„	Jarc Anton, Handelsmann	0·5 „
„	Jeraj Franz, k. k. Professor	3 „
Monsignore	Jeriha Matthias, Canonicus	2 „
Frau	Kastelic Sophie, Kaufmanns-Witwe	2 „
Herr	Klemenzhizh Franz, k. k. Hilfsämter-Director	1 „
„	Krajec Johann, Buchhändler	1 „
„	Lapajne Anton, Lehrer an der landwirtschaftl. Schule in Stauden	1 „
„	Levec Anton, k. k. Landesgerichtsrath	1 „
„	Loger Johann, em. k. k. Ober-Landesgerichtsrath	3 „
„	Dr. Marinko Josef, k. k. Professor	3 „
„	Markič Michael, k. k. Gymnasiallehrer	4 „
„	Mehora Johann, Bäcker	1 „
„	Mervec Johann, Pfarrer in St. Ruprecht	3 „
„	Mikolič Jakob, Schneider	1 „
„	Mohar Martin, em. k. k. Hilfsämterdirector	3 „
„	Munda Jakob, k. k. Landesgerichtsrath	2 „
„	Murgel Richard, k. k. Haupt-Steuereinnehmer	1 „
„	Nagode Johann, Dechant in Treffen	5 „
„	Oblak Valentin, Handelsmann	1 „
Frau	Ogoreutz Marie, Kaufmanns-Witwe	1 „
Herr	Pauser Adolf senior, Handelsmann	2 „
„	Pauser Adolf junior, Handelsmann	2 „
„	Perko Franz, Handelsmann	3 „
„	Picigas Leopold, Priester in Wien	10 „
„	Dr. Pilshofer Anton, k. k. Landesregierungs-Concipist	2 „
„	Dr. Pipenbacher Josef, k. k. Gymnasiallehrer	2 „
Fräulein	Pollack Fanny, Private	2 „
Herr	Povše Franz, Canonicus	2 „
„	Dr. Poznik Albin, k. k. Notar	2 „
„	Prelesnik Matthias, Vicar	1 „
„	Dr. Rogina Anton, k. k. Gerichtsadjunct	1 „
„	Rohrmann Wilhelm, Adjunct an der landwirtschaftlichen Schule in Stauden	1 „
„	Dr. Schegula Jakob, Advocat und Bürgermeister	5 „
Familie	Skabernè	2 „
Herr	Skalè Othmar, k. k. Bezirksthierarzt	1 „
„	Skopal Hugo, k. k. Professor	3 „

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Herr	Sladovič Simeon Edl. v. Sladoevič, Apotheker	1 fl.
„	Dr. Slanc Karl, Advocat	5 „
„	Smola Albin, k. k. Landesgerichstrath	1 „
„	Šešek Franz, em. k. k. Haupt-Steuereinnehmer . . .	1 „
„	Škerlj Johann, k. k. Landesgerichtsrath	1 „
„	Tandler Friedrich, Buchhändler	3 „
„	Verbič Laurenz, k k. Steuereinnehmer in Bischoflack .	1 „
„	Vidic Theodor, k. k. Postverwalter	1 „
„	Virbnik Alois, k. k. Professor	1 „
„	Dr. Vojska Andreas, em. k. k. Ober-Landesgerichtsrath	2 „
„	Dr. Volčič Eduard, k. k. Gerichts-Secretär	3 „
„	P. Vovk Bernhard, em. k. k. Professor in Rann (Steiermark)	2 „
„	Dr. Žitek Vladimir, Advocat	3 „

Im Namen der edelmüthig unterstützten Jugend spricht der Berichterstatter, zugleich Obmann des Studenten-Unterstützungsvereins, allen Wohlthätern und Gönnern den verbindlichsten Dank aus und knüpft daran die Bitte, die arme studierende Jugend auch in Zukunft gütigst unterstützen zu wollen.

XIII.

Gewerbliche Fortbildungsschule.

Entsprechend den Bestimmungen des vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht mit Erlass vom 24. März 1895, Z. 3742 genehmigten Statutes ist der Besuch der gewerblichen Fortbildungsschule für alle Lehrlinge von Rudolfswert, Kandia, Bršlin, Froschdorf, Gotendorf, Regersdorf, St. Michael, Brod, Irtschdorf (Drska), Ziegelhütten und Ločna obligat.

Das Schuljahr 1898/99 wurde am 2. October 1898 eröffnet und am 28. Mai 1899 mit der Ausstellung der Schülerarbeiten, mit der Vertheilung der Zeugnisse und der Preise geschlossen.

Aufgenommen wurden im ganzen 106 Schüler u. zw. in den Vorbereitungscurs 46, in die erste Classe 30, in die zweite Classe 19, in den Curs für Handelslehrlinge 11 Schüler. Von diesen verblieben im Vorbereitungscurse 39, in der ersten Classe 23, in der zweiten 14, im Curse für Handelslehrlinge 11, im ganzen 87 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den Unterricht besorgten vier Professoren des Obergymnasiums, der Oberlehrer von St. Michael und ein Lehrer der landwirtschaftlichen Schule in Stauden.

Ertheilt wurde der Unterricht für die gewerblichen Lehrlinge an Sonntagen von 8—12 Uhr vormittags und an Donnerstagen von 6—8 Uhr abends, für die Handelslehrlinge an Mittwochen und Donnerstagen von 2—4 Uhr nachmittags.

Am 4. December 1898 feierte die gewerbliche Fortbildungsschule das Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers. Nach dem Schulgottesdienste, an dem sich die Lehrlinge betheiligten, hielt der Leiter an die versammelte gewerbliche Jugend eine Ansprache, worin er den Grund und den Zweck der Festlichkeit in fasslicher Weise auseinandersetzte. Hierauf sangen die Lehrlinge die erste Strophe der Volkshymne und erhielten zum Andenken an den Tag Tomo Zupans Festschrift „Naš cesar Fran Josip I.“

Am 14. Mai wurde die gewerbliche Fortbildungsschule von den Herren Regierungscommissären Franz Levec u. Josef Vesel eingehend inspiciert.

Lectionsplan.

Vorbereitungscurs. *a)* Slovenische Sprache: Übungen im Lesen und Schreiben zur Erzielung der nöthigen Fertigkeit, orthographische Übungen, Übungen im mündlichen und schriftlichen Gedankenausdrucke. 2 St. wöchentl. — *b)* Deutsche Sprache: Übungen im Lesen und Schreiben, orthographische Übungen, Übungen im mündlichen Ausdrucke. 1 St. wöchentl. — *c)* Rechnen: Die vier Grundoperationen mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen. 1 St. wöchentl. — *d)* Zeichnen. 2 St. wöchentl.

I. Classe. *a)* Geschäftsaufsätze. 2 St. wöchentl. — *b)* Gewerbliches Rechnen. 1 St. wöchentl. — *c)* Gewerbliches Zeichnen. 3 St. wöchentl.

II. Classe. *a)* Geschäftsaufsätze. 1 St. wöchentl. — *b)* Gewerbliches Rechnen und Buchführung. 2 St. wöchentl. — *c)* Gewerbliches Zeichnen. 3 St. wöchentl. gemeinschaftlich mit der I. Classe.

Curs für Handelslehrlinge. Rechnen, österr. Vaterlandskunde mit allgemeiner Geographie, Warenkunde, kaufmännische Geschäftsaufsätze, zum Schlusse Einübung der kaufmännischen Buchführung an einem ein- oder zweimonatlichen Geschäftsgange. 4 St. wöchentl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIV.

Anzeige betreffend den Beginn des Schuljahres 1899/1900.

Das Schuljahr 1899/1900 wird am 18. September 1899 mit einem feierlichen Gottesdienste und der Anrufung des hl. Geistes eröffnet werden.

Gemäß den Bestimmungen des Erlasses des k. k. L. Sch. R. vom 5. Februar 1886, Z. 25 findet die Schüleraufnahme in die I. Classe in zwei Terminen statt und zwar zu Ende des eben abgelaufenen Schuljahres am 14. oder 15. Juli und zu Beginn des neuen Schuljahres am 15. September.

Schüler, welche in die I. Classe als öffentliche Schüler oder als Privatisten aufgenommen zu werden wünschen, haben sich in *Begleitung ihrer Eltern* oder deren *verantwortlicher Stellvertreter* an einem der oben bezeichneten Termine bei der Gymnasialdirection zu melden und hiebei den Taufschein und das Frequentationszeugnis (Schulnachrichten) der zuletzt besuchten Volksschule, worin der Zweck der Ausstellung bezeichnet und die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen enthalten sind, beizubringen.

Die wirkliche Aufnahme erfolgt auf Grund einer gut bestandenen Aufnahmsprüfung, bei welcher nach den Unterrichts-Minist.-Erl. vom 14. März 1870, Z. 2370 und vom 27. Mai 1884, Z. 8019 folgende Anforderungen gestellt werden: „In der *Religion* jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Jahrescursen der Volksschule erworben werden kann; in der *Unterrichtssprache* Fertigkeit im Lesen und Schreiben, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie; im *Rechnen* Übung in den vier Grundrechnungsoperationen mit ganzen Zahlen".

Die Aufnahmsprüfungen werden am 15. Juli, resp. am 16. September abgehalten.

Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Anstalt, ist unzulässig.

Die Schüleraufnahme in die übrigen Classen (II.—VIII.) findet am 16. und 17. September statt.

Schüler, welche im letzten Semester dieser Anstalt angehört haben, müssen das letzte Semestralzeugnis, Schüler aber, welche von anderen Lehranstalten an diese überzutreten wünschen, ihren Taufschein, das letzte Semestralzeugnis, versehen mit der ordnungsmäßigen Abgangsclausel, und etwaige Schulgeldbefreiungs- und Stipendiendecrete mitbringen.

Jeder neu eintretende Schüler zahlt eine *Aufnahmstaxe* von 2 fl. 10 kr. und einen *Lehrmittelbeitrag* von 1 fl.; den Lehrmittelbeitrag zahlen auch die der Anstalt bereits angehörenden Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schüler, welche die Aufnahmsprüfung für die I. Classe nicht bestehen, erhalten die bereits erlegten Taxen zurückerstattet.

Die *Wiederholungs-* und *Nachtragsprüfungen* beginnen am 16. September und müssen am 18. beendet sein.

Das *Schulgeld* beträgt per Semester 15 fl. und muss von den öffentlichen und außerordentlichen Schülern, wofern sie von der Zahlung desselben nicht ordnungsmäßig befreit sind, im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters im voraus gezahlt werden. Eine Ausnahme besteht im I. Semester für die Schüler der I. Classe, die das Schulgeld spätestens im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres zu entrichten haben, und denen, wenn sie, beziehungsweise die zu ihrer Erhaltung Verpflichteten, wahrhaft dürftig sind, unter Umständen die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des ersten Semesters gestundet werden kann.

Schülern, welche innerhalb der angegebenen Frist ihrer Schuldigkeit nicht nachgekommen sind, ist der fernere Besuch der Schule nicht gestattet.

Öffentlichen Schülern kann die *Befreiung* von der Entrichtung des Schulgeldes gewährt werden:

a) wenn sie im letzten Semester in Beziehung auf sittliches Betragen und Fleiß eine der beiden ersten Noten der vorgeschriebenen Notenscala erhalten haben und ihr Studienerfolg mindestens mit der ersten allgemeinen Fortgangsclasse bezeichnet worden ist, und

b) wenn sie, beziehungsweise die zu ihrer Erhaltung Verpflichteten, wahrhaft dürftig, das ist, in den Vermögensverhältnissen so beschränkt sind, dass ihnen die Bestreitung des Schulgeldes nicht ohne empfindliche Entbehrungen möglich sein würde.

Um die Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes zu erlangen, haben die Schüler ein an den k. k. Landesschulrath für Krain gerichtetes, mit dem Zeugnisse über das letzte Semester und dem Vermögensausweise belegtes Gesuch bei der Direction zu überreichen.

Die Gesuche um die Stundung des Schulgeldes sind gleichfalls an den k. k. Landesschulrath zu richten, mit dem Vermögensausweise zu belegen und binnen acht Tagen nach erfolgter Aufnahme bei der Direction zu überreichen.

Der Vermögensausweis ist von dem *Gemeindevorsteher* und dem *Ortsseelsorger* auszustellen und darf bei der Überreichung nicht über ein Jahr alt sein; er hat die Vermögensverhältnisse so genau und eingehend, als zu sicherer Beurtheilung derselben erforderlich ist, anzugeben.

Die Gymnasialdirection.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naznanilo o začetku šolskega leta 1899/1900.

Šolsko leto 1899/1900 se začne dné 18. septembra 1899 s slovesno službo božjo na čast sv. Duhu.

Po določilih ukaza c. kr. dež. šolskega sveta z dné 5. februarja 1886, št. 25 se sprejemajo učenci v I. razred v dveh obrokih in sicer konec ravnokar preteklega šolskega leta dné 14. ali 15. julija in v začetku novega šolskega leta dné 15. septembra.

Učenci, kateri želé vstopiti v I. razred, bodi si kot javni bodi si kot privatni učenci, se morajo v *spremstvu* svojih *staršev* ali njih *odgovornih zastopnikov* v jednem gori imenovanih obrokov oglasiti pri gimnazijskem ravnateljstvu ter s seboj prinesti krstni list in obiskovalno izpričevalo (šolsko naznanilo), v katerem mora biti izrecno povedano, čemu je bilo izdano, in v katerem morajo biti redi iz veroznanstva, učnega jezika in računstva.

A da se resnično sprejmo, morajo z dobrim vspehom narediti sprejemni izpit, pri katerem se po določilih minist. ukazov z dné 14. marcija 1870, št. 2370 in 27. maja 1884, št. 8019 zahteva sledeče: „*V veroznanstvu* toliko znanje, kolikor se ga more pridobiti v prvih štirih letnih tečajih ljudske šole; *v učnem jeziku* spretnost v čitanji in pisanji, znanje početnih naukov iz oblikoslovja, spretnost v analizovanji prosto razširjenih stavkov, znanje pravopisnih pravil; *v računstvu* vaje v štirih osnovnih računskih vrstah s celimi števili“.

Sprejemni izpiti se vršé dné 15. julija, oziroma 16. septembra.

Sprejemne izpite ponavljati, bodi si na istem ali na kakem drugem učilišči, ni dovoljeno.

V *ostale razrede* (II.—VIII.) se bodo učenci sprejemali 16. in 17. septembra. Učenci, ki so zadnje polletje obiskovali tukajšnje učilišče, morajo s seboj prinesti zadnje izpričevalo; učenci pa, ki želé z drugih učilišč prestopiti na tukajšnje, krstni list, izpričevalo o zadnjem polletji, katero pa mora imeti pristavek o pravilno naznanjenem odhodu, in ako so bili oproščeni šolnine ali dobivali štipendije, tudi dotične dekrete.

Vsak na novo vstopivši učenec plača 2 gld. 10 kr. *sprejemnine* in 1 gld. kot *prinos za nakup učil;* zadnji znesek morajo plačati tudi oni učenci, ki so bili uže doslé na tukajšnjem zavodu.

Učencem, ki sprejemnega izpita za I. razred ne zvršé z dobrim vspehom, se vrnejo vplačane takse.

Ponavljalni in *dodatni izpiti* se začnó 16. septembra in morajo 18. biti zvršeni.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Šolnina znaša za *vsako polletje* 15 gld., ter jo morajo javni in izvenredni učenci naprej plačati v *prvih šestih tednih.* Izjema je za učence prvega razreda v prvem polletji, ki morajo šolnino plačati najkesneje v prvih treh mesecih po začetku šolskega leta, a morejo, če so sami, oziroma oni, ki so dolžni zanje skrbeti, v resnici revni, pod uveti pridobiti si dovoljenje, da smejo šolnino plačati šele konec prvega tečaja.

Učencem, ki tej svoji dolžnosti ne zadosté v povedanem obroku, se prepové daljše šolsko obiskovanje.

Javni učenci se morejo *plačevanja šolnine oprostiti:*

a) ako so v preteklem polletji v nravnosti in marljivosti dobili jeden prvih dveh redov predpisanih v redovni lestvici, in ako je vspeh njihovega učenja zaznamenovan vsaj s prvim občnim redom, in

b) ako so sami, oziroma oni, katerih dolžnost je zanje skrbeti, v resnici revni, to je, ako so njih imovinske razmere takšne, da bi jim plačevanje šolnine brez posebnega pritrgovanja ne bilo možno.

Da dosežejo učenci oproščenje od plačevanja šolnine, morajo vložiti pri ravnateljstvu prošnjo na c. kr. deželni šolski svèt, podprto z izpričevalom zadnjega polletja in z imovinskim izkazom.

Učenci prvega razreda, ki hočejo prositi odložitve šolninskega plačila do konca prvega tečaja, morajo svoje prošnje na c. kr. deželni šolski svèt podpreti z imovinskim izkazom ter v prvih 8 dneh po sprejemu položiti pri ravnateljstvu.

Imovinski izkaz, ki ga morata podpisati *župan* in *župnik*, ne sme biti več ko leto star, kadar se izroči prošnja. V njem morajo biti imovinski podatki točno in toli obširno zaznamenovani, kolikor je to treba, da se dajo natančno presoditi.

Gimnazijsko ravnateljstvo.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XV.

Verzeichnis der öffentlichen Schüler am Schlusse des Schuljahres 1898/99.*)

I. Classe.

Bartol Friedrich aus Hrib bei Reifnitz
Bauer Josef aus Potok bei Fara bei Kostel
Baznik Johann aus Gornja Pirošica bei Landstraß
Berzin Franz aus Žiri bei Idria
Derganec Alois aus Semič
Faleskini Ignaz aus Dolenja Straža
Ferderber Franz aus Oberh b. Tschernembl
Frankovič Vladimir aus Landstraß
Fux Richard aus Möttling
Golia Paul aus Treffen
Golob Ernst aus Möttling
Hauptmann Johann aus Veliki Orehek bei Stopiče
Hrovat Alois aus Veliko Podljubno
Hrovat Heinrich aus Nassenfuß
Jaklič Anton aus Pusti javor bei Sittich
Judnič Johann aus Kot bei Semič
Kapš Rudolf aus Uršna sela bei Töplitz
Klemenčič Johann aus Kamni potok bei Groß-Lack
Komlanec Anton aus Hl. Kreuz b. Landstraß
Kopač Leopold aus Kandia b. Rudolfswert
Kozlevčar Franz aus Metnaj bei Sittich
Lobè Heinrich aus Zagradec
Lozar Franz aus Tschernembl
Majerle Johann a. Jelševnik b. Tschernembl
Marok August aus Landstraß
Molè Hermann aus Canale im Küstenlande
Molek Josef aus Bojanja vas bei Möttling
Možina Johann aus Rudolfswert
Možina Ludwig aus Rudolfswert
Oberman Nikolaus aus Drašiči b. Möttling
Omahen Karl aus Koroška Bela bei Radmannsdorf
Panjan Josef aus Dragovanja vas bei Tschernembl
Perjatel Alois aus Maršiče bei Ortenegg
Pibernik Franz aus Dol. Suhor b. Möttling
Pleničar Josef aus Rudolfswert
Prijatel Eduard aus Rudolfswert
Ramor Franz aus Landstraß
Rožanc Michael aus Triest
Schiller Oskar aus Semič
Schober Jakob aus Koprivnica bei Reichenburg in Steiermark
Schweiger Franz aus Sittich
Schwinger Friedrich aus Cilli in Steierm.
Slobodnik Josef aus Radovica b. Möttling
Šetina Franz aus Tschernembl
Vovko Franz aus Gotendorf b. Rudolfswert
Wurner Friedrich aus Landstrass
Zajec Baldomir aus Veliki gaber b. Treffen
Zorè Franz aus Bogneča vas bei Trebelno
Žabkar Heinrich aus Gottschee
Železnik Franz aus Polje bei Hl. Dreifaltigkeit bei Nassenfuß
Žurga Franz aus Dol. gradišče b. Töplitz.

II. Classe.

Arch Josef aus Rudolfswert
Bačar Johann aus Smolinja vas bei Rudolfswert
Barle Alois aus Podzemelj
Berlec Franz aus Podhruška bei Stein
Bobek Stanislaus aus Reifnitz
Černugelj Anton aus Grabrovec b. Möttling
Česnik Jakob aus Seisenberg
Darovic Josef aus Ločna bei Rudolfswert
Fajdiga Božidar aus Rudolfswert
Gnidovec Anton aus Ajdovec
Gnidovec Josef aus Sela bei Ajdovec
Golia Karl aus Treffen
Gregorc Josef aus Rudolfswert

*) Fette Schrift bezeichnet Schüler mit allgemeiner Vorzugsclasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gregorc Karl aus Rudolfswert
Jakše Franz aus Kandia bei Rudolfswert
Kamenšek Raimund aus Möttling
Kisovec Alois aus Hl. Kreuz bei Nassenfuß
Klemenčič Stanislaus aus Pluska b. St. Veit
Klun Josef aus Reifnitz
Kobe Ernst aus Rudolfswert
Krištof Franz aus Rudolfswert
Lavrič Paul aus Čatež bei Treffen
Makar Milan aus Möttling
Mejak Felix aus St. Ruprecht
Mikolič Jakob aus Rudolfswert
Murgel Erwin aus Krainburg
Ogulin Johann aus Cerovec bei Semič
Omerza Franz aus Zupeča vas
Permè Leopold aus Dolenje Kamenice bei Prečna
Pfeifer Alfred aus Haselbach
Poka de Pokafalva Lazar aus Seisenberg
Schmidt Rudolf aus Rudolfswert
Sotelšek Johann aus St. Georgen bei Zdole in Steiermark
Štular Franz aus Radovici bei Möttling
Tomič Alois aus St. Marcus bei Agram in Kroatien
Vandot Alois aus Kronau
Zupanič Matthias aus Griblje b. Podzemelj.

III. Classe.

Černič Friedrich aus Möttling
Černugelj Anton aus Grabrovec b. Möttling
Dular Josef aus Waltendorf
Einspieler Lambert aus Adelsberg
Fabjan Fortunat aus Trebča vas bei Seisenberg
Golob Franz aus Dol. Straža bei Prečna
Gutman August aus Kandia b. Rudolfswert
Kastelic Anton aus Klečet
Koderman Bogomil aus Groß-Laschitz
Kos Michael aus Jesenice
Lampret Johann aus Gabrije bei Sittich
Lamut Anton aus Sela bei Freithurn
Levec Ägidius aus Lichtenwald in Steiermark
Lokar Anton aus Tschernembl
Lušin Johann aus Hrib bei Laserbach
Miklič Matthias aus Čatež bei Treffen
Morauc Albert aus Pettau in Steiermark
Oklešen Franz aus Praproče b. Waltendorf
Omahen Ignaz aus Mali gaber b. St. Veit
Pugel Emil aus Kandia bei Rudolfswert
Režek Josef aus Kraschenberg b. Radovica
Ruprecht Hubert aus Treffen
Saitz Karl aus Fleckdorf bei Loitsch
Schiffrer Albin aus Saifnitz in Kärnten
Schiffrer Emil aus St. Veit bei Laibach
Šetina Theodor aus Tschernembl
Vandot Johann aus Kronau
Vandot Josef aus Kronau
Vanič Franz aus Gurkfeld
Vrančič Cyrill aus Sittich
Vrbič Josef aus Gabrije bei Sittich
Zorec Gregor aus Črmošnjice.

IV. Classe.

Ažman Valentin aus Gottschee
Blažič Johann aus St. Michael bei Rudolfswert
Golob Josef aus Dobe bei Landstraß
Hudè Ignaz aus Hönigstein
Ivanetič Franz aus Möttling
Jeruc Otto aus Stein
Lampret Anton aus Sittich
Malnerič Martin aus Tschernembl
Moll Leopold aus Rudolfswert
Pirc Franz aus Rudolfswert
Pirnat Vincenz aus Weixelburg
Plantarič Alois aus Gabrijele b. Nassenfuß
Podobnik Josef aus Sittich
Praznik Johann aus Rašica
Prijatelj Karl aus Stein
Rodič Friedrich aus St. Georgen unter dem Kumberge
Skolè Franz aus Rudolfswert
Šušteršič Franz aus Tschernembl
Vaupotič Karl aus Stein
Zajec Josef aus Veliki gaber
Zidar Franz aus Trstenik b. St. Ruprecht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gregorc Karl aus H s Zupeča vas
Jakše Franz aus K s Dolenje Kamenice bei
Kamenšek Raimund
Kisovec Alois aus H s Haselbach
Klemenčič Stanislau a Lazar aus Seisenberg
Klun Josef aus Rei us Rudolfswert
Kobe Ernst aus Ru us St. Georgen bei Zdole
Krištof Franz aus k
Lavrič Paul aus Č Radoviči bei Möttling
Makar Milan aus M St. Marcus bei Agram
Mejak Felix aus St
Mikolič Jakob aus s Kronau
Murgel Erwin aus aus Griblje b. Podzemelj.
Ogulin Johann aus

Černič Friedrich a us Čatež bei Treffen
Černugelj Anton au us Pettau in Steiermark
Dular Josef aus W s Praproče b. Waltendorf
Einspieler Lambert us Mali gaber b. St. Veit
Fabjan Fortunat a Kandia bei Rudolfswert
senberg Kraschenberg b. Radovica
Golob Franz aus I aus Treffen
Gutman August aus Fleckdorf bei Loitsch
Kastelic Anton aus us Saifnitz in Kärnten
Koderman Bogomil s St. Veit bei Laibach
Kos Michael aus J us Tschernembl
Lampret Johann a aus Kronau
Lamut Anton aus S s Kronau
Levec Ägidius aus s Gurkfeld
mark us Sittich
Lokar Anton aus T Gabrije bei Sittich
Lušin Johann aus s Črmošnjice.

Ažman Valentin a us Gabrijele b. Nassenfuß
Blažič Johann aus S aus Sittich
wert aus Rašica
Golob Josef aus D s Stein
Hudè Ignaz aus H aus St. Georgen unter
Ivanetič Franz aus rge
Jeruc Otto aus Ste Rudolfswert
Lampret Anton au aus Tschernembl
Malnerič Martin au us Stein
Moll Leopold aus Veliki gaber
Pirc Franz aus Ru Trstenik b. St. Ruprecht.
Pirnat Vincenz au

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Classe.

Barle Gustav aus Podzemelj
Dremelj Ignaz aus St. Veit bei Sittich
Einspieler Franz aus Sittich
Golia Vladimir aus Treffen
Komljanec Alois aus St. Cantian
Marinko Vincenz aus Preska
Molè Rudolf aus Canale im Küstenlande
Papež Johann aus Rudolfswert
Poznik Alexander aus Rudolfswert
Schweiger Josef aus Treffen
Sepaher Anton aus Semič
Sila Ignaz aus Treffen
Smola Albin aus Lukovica
Šeničar Franz aus St. Michael bei Rudolfswert
Škerlj Johann aus Krainburg
Tancig Egon aus Munkendorf.

VI. Classe.

Cerk Josef aus Cerkovska vas bei Loitsch
Delhunia Rudolf aus Rudolfswert
Detela Anton aus Laibach
Golob Victor aus Unter-Straža
Hauptmann Johann aus Ober-Täubling in Steiermark
Kamenšek Oskar aus Möttling
Kralj Franz aus Kropp
Leitgeb August aus Tschernembl
Malnerič Ignaz aus Tschernembl
Orehek Andreas aus Krasce bei Moräutsch
Planinšek Anton aus Neudegg
Prešern Josef aus Smolinja vas bei Rudolfswert
Stopar Franz aus Rudolfswert
Žnidaršič Josef aus Dobrépolje.

VII. Classe.

Andree Leopold aus Rudolfswert
Bartel Berthold aus Maichau
Bergmann Richard aus Sachsenfeld in Steiermark
Bračko Theodor aus St. Egidi in den Wind. Büch. in Steiermark
Dežmann Johann aus Lancovo bei Radmannsdorf
Jarc Baldomir aus Rudolfswert
Kolenec Franz aus Velika Ševnica bei Treffen
Kosturić Stanislaus aus Jaska in Kroatien
Krevs Matthias aus Biška vas b. Hönigstein
Kunc Josef aus Rudolfswert
Lavter Josef aus Eisnern
Lokar Johann aus Tschernembl
Perne Alois aus Krainburg
Puklavec Martin aus Podgradje in Steiermark
Rataj Johann aus Mačkovec bei St. Peter
Roscher Thomas aus Eis in Kärnten
Vašič Johann aus Treffen
Volavšek Martin aus Pišece in Steiermark
Zamar Cyrill aus Fojana im Küstenlande
Zorko Anton aus Rudolfswert
Zupančič Johann aus Tschernembl.

VIII. Classe.

Češark Albin aus Laibach
Kandare Franz aus Adelsberg
Kinski Rudolf aus Klagenfurt in Kärnten
Koletič Josef aus Gurkfeld
Kozina Johann aus Wilingrain
Kozina Paul aus Laibach
Kunc Karl aus Rudolfswert
Leban Albert aus Prvačina im Küstenlande
Malnar Josef aus Malinišče bei Osilnica
Marolt Vincenz aus Trška gora b. Gurkfeld
Pernè Heinrich aus Zoll
Podlogar Leopold aus Podlog bei Groß-Laschitz
Prezelj Oskar aus Tolmein im Küstenlande
Šešek Franz aus Senožeče
Šuklje Vladimir aus St. Michael bei Rudolfswert
Urbas Johann aus St. Lorenzen in Steierm.
Vodopivec Josef aus Adelsberg
Zupančič Josef aus Dolsko.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf